

Gemeindenachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jahrgang 06

2015 (Ausgabetag Mittwoch, den 18. Februar 2015)

Nummer 2



Aus dem Inhalt

Nesse-Apfelstädt
Aufruf zur Teilnahme am 15. Thüringentag 2015 in Pößneck

Fußballcamp des JFC Nesse-Apfelstädt

17. Babybörse am 14. März 2015

Apfelstädt
Baumpflege

Jahreshauptversammlung
Feuerwehr

Gamstädt
Informationsveranstaltung
Breitbandversorgung

Ingersleben
KITA „Otto Kein“

Geschichte des 1. Weltkriegs

Neudietendorf
Sanierung
Waidbrücke

Neues vom
Gesangverein
1991 Neudietendorf e.V.

Ortschronist vom Ortsteil Apfelstädt übergibt an seinen Nachfolger



Foto: Heike Floeckner
„Allgemeiner Anzeiger“ Erfurt

Seit dem Jahr 1975 hat der Lehrer in Rente, Kurt Mönch aus dem Ortsteil Apfelstädt, akribisch und detailgetreu die historischen Ereignisse seines Heimatortes dokumentiert. Es entstanden im Laufe der Zeit zahlreiche Chroniken und Zeitdokumente.

Auch für das Amtsblatt/Gemeindenachrichten griff er interessante Themen auf und veröffentlichte zahlreiche Artikel. Aktiv arbeitete er bei der Entstehung des Buches „Apfelstädt“ mit. Seine Initiativen reichten weit über seinen Ortsteil hinaus und nicht selten half er historisch interessierten Besuchern, Schülern und Nutzern des Gemeindearchives bei der Beantwortung Ihrer Fragen zu unserer Gemeinde. So dokumentierte er das heutige Zeitgeschehen, wie das Vergangene.

Er übergab die Aufgaben an Reiner Walther aus Apfelstädt.

Wir möchten ihn für seine unermüdliche Tätigkeit danken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Christian Jacob
Bürgermeister

Weitere Informationen dazu finden Sie im nichtamtlichen Teil des Ortsteiles Apfelstädt.



Regionalmeldungen

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Notfall

Wichtige Rufnummern

Notruf (akute Notfälle, lebensbedrohende Erkrankungen, lebensbedrohende Verletzungen, Verkehrsunfälle, andere Unfälle, bei Bränden und Hilfeleistungen, Katastrophen) **1 12**
 Kassenärztlicher Notfalldienst **0361 / 78 14 833 od. 34**
 Rettungsleitstelle Gotha **03621 / 36550**
 Gift **0361 / 73 0730**
 Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa) **0361 / 51 113**
 Gasversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) **0800 / 68 61 177**
 Stromversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) **0361 / 73 90 73 90**
 Kundenservice Thüringer Energie AG **03641 817 1111**
 Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG) **03621 / 38 74 93**

Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...

den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.

Telefonnummer: **116 117**

den **Krankentransport**, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.

Telefonnummer: **03621/51 47 37**

den **Rettungsdienst /den Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.

Telefonnummer: 112

das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730

Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Landratsamt Gotha Abfallservice (KAS)

An der Hardt 1
 99894 Gemeinde Leinatal/
 OT Wipperoda
 Tel.: 036253-311 29
 Tel.: 036253-311 0
 Fax: 31122
 e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de
 Internet: www.landkreis-gotha.de
 Kindleber Straße 188
 99867 Gotha
 Geschäftsstelle:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30
 Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435
 Bereitschaftsdienst:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493
 E-Mail: info@wazv-gotha.de
 Internet: www.wazv-gotha.de

Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreis- gemeinden

Arbeitsgericht Erfurt
 Rudolfstraße 46
 99092 Erfurt
 Tel.: (0 36 61) 37 76-00 1
 Fax: (0 36 91) 37 76-39 5

Arbeitsgerichtssachen
 (Zuständigkeit = Sitz des
 Beklagten;
 z.B. Arbeitgeber im
 Landkreis Gotha)

Arbeitsvermittlung Arbeitslosigkeit

Bauaufsicht (u. a. Genehmigungen)

Behindertenberatung

Biotonne (Erstbeschaffung oder Rückgabe des Gefäßes)

Elektronikschock

Führerschein (auch Anfragen dazu)

Gelbe Säcke

E-Mail:

poststelle.@argef.thueringen.de
 Internet: www.landesarbeitsgericht.thueringen.de

Agentur für Arbeit Gotha

Schöne Aussicht 5

99867 Gotha

Tel: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer)

Tel: 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)

Fax: 03621 / 42 - 2255

Landratsamt Gotha

Bauaufsicht

Emminghausstraße 8

Tel.(0 36 21) 21 42 70

Sozialamt beim Landratsamt Gotha

Tel: 03621/214 801

Schriftlich beantragen bei:

Landratsamt Gotha

Abfallservice (KAS)

An der Hardt 1

99864 Leinatal / OT Wipperoda

Selbstanlieferung auf dem Gelände

des Landgutes Kornhochheim

(Wertstoffhof)

99192 Nesse-Apfelstädt/
 OT Kornhochheim

Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Landratsamt Gotha

Straßenverkehrsamt

Führerscheinstelle

18.-März-Straße 50

Fon: 03621 / 214-573

Fax: 03621 / 214-514

E-Mail: StVA@kreis-gth.de

Die Haushalte erhalten die „Gelben

Säcke“ zu den Öffnungszeiten der

einzelnen Ortschaften der

Gemeinde Nesse-Apfelstädt sowie

zu den Sprechzeiten der Ortschafts-

bürgermeister:

Ortschaft **Apfelstädt:**

dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr

Ortschaft **Gamstädt:**

dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr

jeden 1. Dienstag im Monat in

Kleinretzbach

Ortschaft **Ingersleben:**

dienstags von 16.00 bis 20.00 Uhr

Ortschaft **Neudietendorf:**

dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Nesse-Apfelstädt:

dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 18.00 Uhr

freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr

Amtsgericht Gotha

Justus-Perthes-Straße 2

99867 Gotha

Tel.: (0 36 21) 21 50

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Zuständig für alle Ortschaften in

der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

99867 Gotha

Humboldtstr. 18

Frau Frank, Zimmer 1.3

Tel.: (0 36 21) 214 307

Di: 09.00 - 12.00 Uhr,

13.00 - 17.00 Uhr

Do: 09.00 - 12.00 Uhr,

13.00 - 18.00 Uhr

Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Gericht

(auch Fragen zu Nach-
 lassgericht, Gerichtsvoll-
 zieher, Grundbuchamt)

Jugendamt Gotha

Außensprechstunde in Neudietendorf	wird an jedem 4. Dienstag im Monat von Frau Frank in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr durchgeführt	Rundfunkgebührenbefreiung	Landratsamt Gotha Sozialamt Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 214-0
Landesamt für Vermessung und Geoinformation Gotha	99867 Gotha Schlossberg 1 Tel.: 03621 3530 Fax: 03621 353123 E-Mail: poststelle.gotha@tlvermgeo.thueringen.de Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr Di 13.00 - 18.00 Uhr	Schiedsstelle	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Einigung der Parteien herbeizuführen und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren werden in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu Terminvereinbarungen ist Herr Dlugosch telefonisch unter der Nummer (03 62 02) 95 1004 zu erreichen.
Kinderreisepass	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf info@nesse-apfelstaedt.de	Sperrmüll (z. B. alte Möbel, Fußbodenbeläge usw. bis 2 m ³ je Jahr und Haushalt kostenlos)	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Kraftfahrzeugzulassung	Landratsamt Gotha Straßenverkehrsamt Kfz-Zulassungsstelle / Kundeneingang: Gadollastraße 18.-März-Straße 50 Fon: 03621 / 214-593 Fax: 03621 / 214-569 E-Mail: stva@kreis-gth.de	Steuern (Einkommen-, Gewerbe-) Postanschrift:	Finanzamt Gotha Amtsitz: Reuterstraße 2 a 99867 Gotha Telefon: 03621 - 33 0 Fax: 03621 - 33 20 00 poststelle@finanzamt-gotha.thueringen.de
Lohnsteuerkarte	Für alle Lohnsteuerangelegenheiten ab 01.01.2011 ist nur noch das Finanzamt Gotha zuständig. Finanzamt Gotha 99867 Gotha Reuterstraße 2a Telefon: 03621 - 33 0 Fax: 03621 - 33 20 00 poststelle@finanzamt-gotha.thueringen.de	Verwaltungsgerichtssachen (z. B. Landkreis Gotha)	Finanzamt Gotha Amtsitz: Reuterstraße 2 a 99867 Gotha Telefon: 03621 - 33 0 Fax: 03621 - 33 20 00 poststelle@finanzamt-gotha.thueringen.de (Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit Straßenbahnlinie 2, Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle Reuterstraße) Verwaltungsgericht Weimar Jenaerstraße 2a 99425 Weimar Tel.: (0 36 43) 41 33 00 Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim Gebührenbescheid ist mitzubringen Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr Freitag: 10.00-18.00 Uhr Samstag: 08.00-14.00 Uhr Telefon: 036202 / 759 46 Annahme von: Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr .
Mülltonnen (Erstbeschaffung, Tausch, Rückgabe)	siehe auch unter Stichwort Steuern Schriftlich beantragen bei: Abfallservice des Landkreises Gotha GmbH An der Hardt 1 99864 Leinatal / OT Wipperoda per E-Mail: info@awig-gotha.de	Wertstoffhof	Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim Gebührenbescheid ist mitzubringen Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr Freitag: 10.00-18.00 Uhr Samstag: 08.00-14.00 Uhr Telefon: 036202 / 759 46 Annahme von: Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr .
Personalausweise / Reisepässe	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf info@nesse-apfelstaedt.de Tag und Nacht erreichbar: Polizei-Inspektion Gotha Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25. Der Kontaktbereichsbeamte (KOB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende, bietet regelmäßig (bis auf Weiteres) dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Ortsteil Neudietendorf (für alle Wohnorte der Gemeinde) im Bürgerhaus „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin. Sofern der KOB aus dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudietendorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefonnummern in Gotha an.	Wohnungsgesellschaft	Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1 Tel.: 03 62 02/9 04 11 Fax: 03 62 02/9 01 66 E-Mail: neudietendorfer-woge@t-online.de
Polizei (Straf-Anzeigen, Anfragen)	Tag und Nacht erreichbar: Polizei-Inspektion Gotha Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25. Der Kontaktbereichsbeamte (KOB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende, bietet regelmäßig (bis auf Weiteres) dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Ortsteil Neudietendorf (für alle Wohnorte der Gemeinde) im Bürgerhaus „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin. Sofern der KOB aus dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudietendorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefonnummern in Gotha an.	Wohnungsbauförderung	Landratsamt Gotha Wohnungsbauförderung Emminghausstraße 8 Tel.: (0 36 21) 21 42 72
Führungszeugnis (Auskunft aus dem Bundeszentralregister)	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf info@nesse-apfelstaedt.de	Wohngeld	Landratsamt Gotha Arbeitsbereich Wohngeld Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 21 48 01
Problemabfälle (Farben, Lacke, Chemikalien) kostenlos	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46		

Gemeinde

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Post- und Besucheranschrift:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstr. 1
99192 Nesse-Apfelstädt

Bankverbindungen:

Deutsche Kreditbank, BLZ 120 300 00,
Kontonummer 100 5398 787
IBAN: DE40120300001005398787
BIC: BYLADEM1001

oder

Kreissparkasse Gotha, BLZ: 82052020,
Kontonummer: 535 000 898
IBAN: DE59820520200535000898
BIC: HELADEF1GTH

Oder

Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“

	Telefon:	(036202) 8 40 10
Bürgermeister	per Telefax:	(036202) 8 40 11
Sekretariat	per E-Mail	* info@nesse-apfelstaedt.de
Hauptverwaltung		(036202) 8 40 20
Steuern + Pachten		(036202) 8 40 29
Bauverwaltung		(036202) 8 40 30
Ordnungsamt		(036202) 8 40 40
Standesamt		(036202) 8 40 42
Einwohnermeldeamt		(036202) 8 40 41
Soziale Dienste		(036202) 8 40 37
Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr)		(036202) 8 40 44
Amtsblatt		(036202) 8 40 31
per E-Mail direkt zur Redaktion:	hvamt@nesse-apfelstaedt.de	
Wohnungsgesellschaft mbH		(036202) 9 04 11
per Telefax		(036202) 9 01 66

*Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie am Freitag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung.
Hauptverwaltung



Impressum

„Gemeindenachrichten“

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt
Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinretzbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.

Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-apfelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss Amtsblatt

Am Dienstag, dem **03. März 2015, 12.00 Uhr** ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe der Gemeindenachrichten und das Amtsblatt **Ausgabe Nummer 03, Monat März 2015.**

Bitte beachten Sie, dass die Manuskripte **spätestens bis zu diesem Tag** in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vorgelegt werden. Übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich in MS Word, (Format doc.)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format.
Erscheinungstag ist Mittwoch, der 18. März 2015.

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Donnerstag, dem 26. Februar 2015, 19.30 Uhr** statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Dienstag, dem 17. März 2015, 19.30 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung im Verwaltungsgebäude, Zinzendorfstraße 1, im Ortsteil Neudietendorf statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 29.01.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0014

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 27.11.2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 29.01.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 27.11.2014 zu.

Beschluss-Nr.: 15-0008

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH und Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 29.01.2015 den Bürgermeister und gemäß § 31 der ThürKO Alleinvertretungsberechtigter der Gesellschafterin zu beauftragen:

- den Jahresabschluss 2013 der Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH mit 51.036,72 festzustellen und den Jahresabschluss in das Geschäftsjahr 2014 vorzutragen;

- der Geschäftsführerin und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 15-0002

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Errichtung von Werbeanlagen“ Gem. Kornhochheim, Flur 3, Flurstück 44/5

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 29.01.2015 die Zustimmung zum Bauantrag „Errichtung von Werbeanlagen“ (Gemarkung Kornhochheim, Flur 3, Flurstück 44/5) im Gewerbegebiet Kornhochheim zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 15-0003

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Umbau und Sanierung eines Mehrfamilienhauses“ Gem. Neudietendorf, Flur 2, Flurstücke 342 und 342/1

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 29.01.2015 die Zustimmung zum Bauantrag „Umbau und Sanierung eines Mehrfamilienhauses“ Gemarkung Neudietendorf, Flur 2, Flurstücke 342 und 342/1 zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 15-0005

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Neubau Trinkwasserhochbehälter“ Gem. Kleinretzbach, Flur 2, Flurstück 131

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 29.01.2015 die Zustimmung zum Bauantrag „Neubau Trinkwasserhochbehälter“ Gemarkung Kleinretzbach, Flur 2, Flurstück 131 zu erteilen.

Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 20.01.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0009

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.10.2014

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 20.01.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.10.2014 zu.

Beschluss-Nr.: 15-0010

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.11.2014

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 20.01.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.11.2014 zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Termine Abfallentsorgung

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	<i>Apfelstädt</i>	<i>Gamstädt</i>	<i>Ingersleben</i>	<i>Kleinretzbach</i>	<i>Kornhochheim</i>	<i>Neudietendorf</i>
Restmülltonne	20.02.2015	25.02.2015	27.02.2015	25.02.2015	20.02.2015	02.03.2015
	13.03.2015	18.03.2015	20.03.2015	18.03.2015	13.03.2015	23.03.2015
Biotonne	04.03.2015	20.02.2015	04.03.2015	20.02.2015	04.03.2015	04.03.2015
	18.03.2015	06.03.2015	18.03.2015	06.03.2015	18.03.2015	18.03.2015
Gelber Sack	25.02.2015	25.02.2015	25.02.2015	25.02.2015	25.02.2015	25.02.2015
	11.03.2015	11.03.2015	11.03.2015	11.03.2015	11.03.2015	11.03.2015
Papiertonne	03.03.2015	10.03.2015	03.03.2015	10.03.2015	03.03.2015	03.03.2015

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Beim Bereitstellen der Tonnen und Gelben Säcke zur Entleerung beachten Sie bitte, dass die Abfuhr durch die Entsorger, regelmäßig um 6.00 Uhr beginnen aber auch nachmittags erfolgen könnte.

Telefon: 03 62 02 / 7 59 46

Annahme von: Sperrmüll
Elektroschrott
Grünschnitt
Schrott
Altholz

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim
Wichtiger Hinweis: Gebührenbescheid ist mitzubringen
Öffnungszeiten: Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (**Schadstoffmobil**) erfolgt immer **freitags** in der **Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr.**

Anliegerpflichten im Rahmen des Winterdienstes

Aus gegebenem Anlass bittet die Gemeinde Nesse-Apfelstädt um Beachtung der Regelungen der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt zur Durchführung des Winterdienstes.

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht, die ganzjährig gilt, haben die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Wege, Straßen und Plätze erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken so zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.

Bei Schnee- und Eisglätte besteht zu dem die Verpflichtung, so rechtzeitig zu streuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können.

Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt oder ähnliches, abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in Ausnahme-

fällen zum Einsatz kommen, wenn mit abstumpfenden Mitteln die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet werden kann.

Die Verpflichtung zur Durchführung des Winterdienstes gilt in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Wer seiner übertragene Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Ihre Ordnungsverwaltung

Gelbe Säcke bitte erst kurz vor dem Abfuhrtermin rausstellen

Das Ordnungsamt bittet die Bürger, die gelben Säcke immer erst kurz vor dem Abfuhrtermin (frühestens ab 18 Uhr des Vortages bis spätestens 06 Uhr am Abfuhrtag) an der Straße zur Abholung bereitzustellen.

Dafür gibt es drei gute Gründe:

1. Die gelben Säcke können bei starkem Wind nicht auf die Fahrbahn gelangen und die Verkehrssicherheit gefährden.
2. Das Risiko, Vögel, Ratten oder anderes Ungeziefer anzulocken wird verringert.
3. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit.

Ihre Ordnungsverwaltung

Haben Sie Ihr Amtsblatt nicht erhalten?

Wenn sie Beschwerden über die Zustellung des Amtsblattes haben, wenden Sie sich bitte an den Wittich-Verlag unter der Telefonnummer: 03677 / 20 50 36 oder per Mail: vertrieb@wittich-langewiesen.de, oder an die Gemeindeverwaltung Nesse-Apfelstädt 036202 / 840 44 oder 840 31 bzw. per Mail: hvamt@nesse-apfelstaedt.de, Frau Schwan.

Hauptverwaltung

Kein Schreddern von Baumschnitt im Frühjahr

In diesem Frühjahr wird es kein Schreddern von Baum- und Strauchschnitt gegen Entgelt geben.

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt wird diese Dienstleistung ab sofort nur noch im Herbst anbieten.

Diese veränderte Verfahrensweise resultiert aus der Tatsache, dass in den letzten Jahren der Bedarf an dieser Dienstleistung, insbesondere im Frühjahr, stetig sank. Der absolute Tiefpunkt wurde zuletzt im Frühjahr 2014 erreicht, als die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes an zwei Samstagen weniger als ein Dutzend Schredderaufträge zu erledigen hatten.

Die Gemeinde wird aus den genannten Gründen das Schreddern gegen Entgelt nur noch an zwei Samstagen im Herbst durchführen.

Bauhof

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Genehmigung für Einkaufsmarkt in Kornhochheim versagt

Für alle Entscheidungsträger der Gemeinde unvorhersehbar, flatterte Ende Januar die Versagung der Genehmigung der dritten Änderung des Flächennutzungsplanes auf den Tisch, mit der die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes im Gewerbegebiet Kornhochheim auf den Weg gebracht werden sollte. Das Thüringer Landesverwaltungsamt als Genehmigungsbehörde begründete seine Entscheidung damit, dass Belange der Raumordnung durch die Planung nicht beachtet würden. Der Standort in Randlage zur Wohnbebauung von Kornhochheim ist nicht für eine wohnortnahe Versorgung geeignet, vielmehr soll die Gemeinde einen besseren Standort in der Nähe des Ortszentrums ausweisen. Damit werden viele Jahre der Standortsuche (seit 2008 ist man in Neudietendorf auf der Suche nach einem geeigneten Ausweichstandort!!), der Schritte im Rahmen der baurechtlichen Verfahren einfach weggewischt. Die Gremien der Gemeinde waren in den Jahren gemeinsam mit den Investoren auf Suche nach einem geeigneten Standort in der Nähe des Ortszentrums von Neudietendorf und auf den wenigen freien Flächen zwischen den Ortsteilen. Letztendlich ist nach vielen Diskussionen, Abwägungen

und auch Bürgerprotesten der Neubau auf der freien Fläche im Gewerbegebiet als Kompromisslösung angesehen worden. Diese Lösung ist dann in das Bauleitplanverfahren eingegangen. Die wenigen für einen Neubau eines Einkaufsmarktes nach Größe, Lage und Verkehrsanbindung geeigneten und verfügbaren Flächen im Gemeindegebiet wurden eingehend untersucht und Vor- sowie Nachteile abgewogen. Im Ergebnis erschien nur der gewählte Projektstandort in Kornhochheim als sinnvoll umsetzbar.

Diesem Ergebnis der gemeindlichen Planung ist das Landesverwaltungsamt leider nicht gefolgt. Der Gemeinde bleibt derzeit nur der Rechtsweg. Gemeinsam mit dem Investor wird das weitere Vorgehen in der Sache abgestimmt, dieser hat angekündigt an seinem Vorhaben trotz der derzeitigen Ablehnung weiter festzuhalten.

Ebenso wird noch einmal das Gespräch mit der Genehmigungsbehörde gesucht, damit eventuell bestehende Fehleinschätzungen der örtlichen Verhältnisse ausgeräumt werden bzw. ein Weg zur Genehmigungsfähigkeit des Projektes aufgezeigt wird.

Christian Jacob
Bürgermeister

Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister
Neudietendorf

Einladung zum 15. Thüringentag 2015 nach Pöbneck

Pöbneck ist in diesem Jahr Gastgeber des 15. Thüringentages unter dem Motto „Viele Seiten Pöbneck!“ findet vom 26. bis 28. Juni 2015 das bedeutendste Bürgerfest im Freistaat Thüringen statt.

Die Thüringer Landesregierung und die Stadt Pöbneck laden alle Thüringerinnen und Thüringer sowie deren Gäste herzlich ein, die verschiedenen Veranstaltungen und kulturellen Höhepunkte zu besuchen.

Die Thüringer Regionen sowie Verein und Verbände aus dem ganzen Freistaat erhalten auch diesmal die Gelegenheit, sich bei unserem Landesfest zu präsentieren. Es besteht die Möglichkeit, ihren Landkreis mit einem eignen Informationsstand touristisch vorzustellen. Auf diese Weise können sie ca. 150.000 Besucher - und damit mögliche potenzielle Gäste ihrer Region erreichen. Ferner wird Musik- und Tanzgruppen aus allen Teilen des Freistaats die Chance eingeräumt, sich am vielfältigen Bühnenprogramm zu beteiligen.

Dabei können sich regionale Vereine und Verbände beteiligen und aktiv einbringen.

Ein Höhepunkt des Thüringentages ist der traditionelle Festumzug, der sich unter dem Motto „Viele Seiten - neue Bilder“ durch die Pöbnecker Innenstadt bewegen wird. Auch 2015 gehen die Veranstalter wieder von mehreren zehntausend Besuchern aus, die den Umzug vom Straßenrand verfolgen werden.

Hierbei haben die Städte und Gemeinden sowie die Vereine und Verbände die Möglichkeit ihre Region zu präsentieren und damit das breite Spektrum, das Thüringen mit Blick auf Tradition und Kultur zu bieten hat, aufzuzeigen.

Für die Ausrichtung des Landesfestes ist das Organisationsbüro Thüringentag 2015 zuständig. Alle Informationen rund um den Thüringentag 2015 sowie die entsprechenden Ansprechpartner bzw. Anmeldeformulare finden sie unter www.thueringentag-2015.de.

Interessierte Vereine aus der Gemeinde Nesse-Apfelstädt sind aufgerufen der Einladung der Initiatoren des 15. Thüringentages zu folgen und können sich unter dem oben genannten Link und auf der Website der Thüringer Staatskanzlei informieren. Die Gemeinde wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine Teilnahme unterstützen.

Ihr Bürgermeister
Christian Jacob

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Am 1. Dienstag im Monat von 17.00 - 20.00 Uhr
Telefon: 036208 / 81667

Öffnungszeiten Museum

Heimatmuseum Ingersleben
- im Gutshaus des Rittergutes -
Karl-Marx-Straße 40
geöffnet jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr
sonst nach Voranmeldung unter Tel. 036202 82211
(oder bei Dieter Manns unter Tel. 036202 81215)

Die Sonderausstellung „Glauben-Leben-Fleiß - 250 Jahre Glaubensfreiheit für die Brüdergemeinde Neudietendorf“ ist bis Ende Februar 2015 geöffnet.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung entsprechen den Öffnungszeiten des Heimatmuseums.



Schulen

Der Künstler ist nichts ohne die Begabung, aber die Begabung ist nichts ohne Arbeit.
-Emile Zola-

Anspruchsvolle Darbietungen von vielen Grundschulkindern zum „Was-ich-kann-Vormittag“

Zum traditionellen „Was-ich-kann-Vormittag“ versammelten sich am 27. Januar 2015, um 10.00 Uhr, alle Grundschüler in der Turnhalle der Schule. Bei einigen der Mädchen und Jungen klopfte das Herz vor Aufregung ganz laut. Mit ihrem Auftritt wollten sie zeigen, was sie in den vergangenen Wochen und Monaten gelernt und einstudiert hatten.

Gekonnt moderiert von Frau Blamberg brachten die Kinder der 1. bis 4. Klassen ein abwechslungsreiches Programm zu Gehör. Junge Musikerinnen und Musiker, die nach der Schule mit viel Fleiß ein Instrument spielen lernen, führten ein Musikstück auf. Es erklangen Stücke auf dem Keyboard, Baritonhorn, Trompete und auf der Flöte. Die Flötengruppe der Klasse 4a spielte das Lied „Nordwind“ sehr betont und fehlerfrei vor. Die Mädchen der Klasse 4b sangen gemeinsam A capella ein lustiges Winterlied. Sportlerinnen und Sportler zeigten einen Ausschnitt aus ihrem Trainingsprogramm vom Karateverein, Breakdance oder trugen eine Reifenshow vor. Andere Kinder verzauberten das Publikum mit Tricks. Ein Kind der Klasse 1a sprach ein gestaltetes Gedicht mit passenden Requisiten auf. Besonders interessant waren für die Grundschul Kinder die dargebotenen Zahlen von 1-10 auf Japanisch. Trotz der Aufregung zeigten alle Kinder viel Mut und waren mit Begeisterung bei der Sache. Das Publikum belohnte die Darbietungen mit viel Applaus.

Am Ende erhielten alle jungen Talente eine Urkunde als Anerkennung und Dankeschön für ihren Auftritt beim „Was ich kann Vormittag.“

Die Schulgemeinschaft der Grundschule Neudietendorf



Flötengruppe Klasse 4a



Lilli Hansen Klasse 4b



Laila Baumann Klasse 1b

Fotos: K. Ahrens

„Es war die schönste Zeit...“ -

Skilager der 10. Klassen des „von-Bülow-Gymnasium“ 2015

Der Bus Richtung Italien verließ am 24.1.15 um 8.04 Uhr den von-Bülow-Platz in Neudietendorf.

An Board: 79 Schüler, neun Lehrer und Betreuer und ein, zumindest bis zum dritten Rastplatz, geduldiger Busfahrer. Auch eine überdurchschnittlich lange Fahrt kam unserer guten Laune nicht in die Quere und so landeten wir gegen 20 Uhr am Kapellenhof, unserer Bleibe für die nächsten fünf Tage. Anfängliche Zweifel waren durch die Ausstattung schnell vergessen, denn dank Tischtennisplatte und Tischkicker wurden die Nachmittage um einiges besser, als sie es ohnehin schon waren.

Uns allen steckte die lange Fahrt noch in den Knochen, aber davon war allerdings am nächsten Tag auf der Piste bei der Mehrheit nichts mehr zu merken. Wir Schüler wurden in insgesamt fünf Gruppen eingeteilt. Drei Anfänger- und ein fortgeschrittenes Skifahrerteam und zusätzlich eine Snowboardgruppe machten nun im „Ahrntal“ die Pisten unsicher. Die meiste Zeit überwoog das schöne Wetter, was das Skifahren wirklich unvergesslich machte. Der Ausblick von 2600 Höhenmetern ließ die Zeit oft für einige Sekunden stillstehen.

Eine gut präparierte Piste, sanfte Schneeflocken und ein wahnsinnig gutes Mittagessen waren der ständige Begleiter unserer Reisegruppe, in der über die gesamte Zeit lang Harmonie und Zusammenhalt herrschte.

Das wurde durch unser Auftreten auf der Apres-Ski-Party natürlich wiederholt unterstrichen, denn das leere Lokal wurde von uns mit lautstarken Gesängen und starken Tänzen (nicht nur von uns Schülern) zum Heimspiel gemacht.



Einige von uns besuchten am nächsten Abend noch eine Skishow, bei der jedoch die An- und Abreise das absolute Highlight war. Diese Busfahrt wird wohl Allen Beteiligten im Gedächtnis bleiben, denn so textsichere Passagiere gab es wohl noch nie in ganz Italien.

Mit gemischten Gefühlen sahen wir dem letzten Tag entgegen. Es überwog zwar die Freude über die großen Fortschritte, die ein jeder verzeichnen konnte, allerdings war es schade, dass sich das Skilager seinem Ende entgegen neigte.

Für mich persönlich jedoch war auch der letzte Tag ein tolles Ereignis, da er wiederholt zeigte, wofür es sich gelohnt hatte, Deutschland und dem herkömmlichen Unterricht eine Woche lang den Rücken zu kehren: Das Zusammensein mit Freunden, das Erleben von Abenteuern und jede Menge Spaß. Das mag sehr klischeehaft klingen, aber niemand wird etwas Anderes be-

haupten können. Wir saßen noch einmal alle zusammen, sangen, lachten und tanzten zu den ausgewählten Hits des Skilagers. Hierbei gilt es den Interpreten der Neuen Deutschen Welle einen besonderen Dank auszusprechen. Wir ließen dieses wunderschöne Erlebnis Revue passieren und erlebten den letzten Tag im Kreise aller Teilnehmer.

Ob es nun die emotionalen Reden von Herrn Dennin (dem Initiator und Organisator des Skilagers), der unglaubliche Kaiserschmarrn, die hohen Berge, der Schnee, die Gelassenheit aller Lehrer, die wunderbaren Eindrücke von der Piste oder alles zusammen war, was diese Woche so besonders gemacht hat, muss jeder für sich entscheiden, jedoch wird keiner widersprechen, wenn man sagt: "Es war die schönste Zeit..."

Moritz Karl Müller
(Klasse 10)

Das von-Bülow-Gymnasium stellt sich vor

Ein Nachmittag für jedermann



Es ist Mittwoch 15:00 Uhr und wir sind zu früh. Wir, das sind Annabel und Alina und wir wollen zum Nachmittag der offenen Tür in der Nebenstelle Apfelstädt des von-Bülow-Gymnasiums Neudietendorf. Der Spaß soll hier aber erst in einer Stunde beginnen. Was kann man also tun, wenn man schon mal da ist? Statt wieder das Weite zu suchen und später zurück zu kommen, beteiligen wir uns an den Vorbereitungen und gewinnen so einige erste Einblicke hinter die Kulissen. Neben wuselnden Schülern und geschäftigen Lehrern helfen wir dabei,

Experimente für MNT (Mensch-Natur- Technik) vorzubereiten und hängen Bücherwerbungen, welche die fünfte Klasse gestaltet hat, auf. So verfliegt die Zeit rasend schnell, trotzdem finden wir noch einige Minuten, um uns exklusiv von Schülern aus „Ronja Räubertochter“ vorlesen zu lassen. Und da ist es auch schon um Vier und das Theater beginnt. Im Container muss man um Sitzplätze kämpfen, aber sitzend oder stehend: Das Programm ist es wert! Gezeigt werden unter anderem zwei Interpretationen von Gina Ruck-Pauquets „Die Kreidestadt“, ein deutsch-französischer Sketch und „Die Bremer Stadtmusikanten“. Im Nebenraum stellen sich die Wilden Stämme, Mathematik und Deutsch vor. Zwei Tische weiter stellen wir unsere Fähigkeiten im räumlichen Denken mit einem Spiel unter Beweis. Es gilt schnellstmöglich eine bestimmte Form, aus den gegebenen Teilen zu legen. Wer gewinnt? Schwer zu sagen, wenn man nicht auf die Zeit achtet. Aber auch im Haupthaus gibt es noch viel zu sehen, also schnell weiter. Neben alkoholfreien Cocktails und anderen Erfrischungen kann man im ersten Raum, den wir betreten, auch in Büchern schmökern und diese erstehen. Unser Weg zur LIG Elektrisches Basteln führt uns durch einen anderen Klassenraum, in dem fleißig gewerkelt wird. Die Gäste haben hier die Möglichkeit, individuelle Ostereier beim Kreativen Basteln zu gestalten oder mit unserer Schulleiterin Frau Rögner zu töpfern. Auch die kleinen



Tonkunstwerke, die hier geformt werden, geben eine wunderbare Osterdeko ab, über die sich Eltern und Großeltern sicherlich freuen. Vom Kreativen Basteln ist es nicht weit zum Elektrischen Basteln. Wer etwa eine halbe Stunde investiert, kann sich hier das Geschicklichkeitsspiel „Der heiße Draht“ selbst bauen. Des Weiteren präsentiert sich das Fach MNT, welches naturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln soll. Annabel probiert sich an der Seerose. Aus Papier ausgeschnitten und mit eingefalteten Blütenblättern soll sie erblühen, wenn man sie auf dem Wasser schwimmen lässt. Nach kurzer Zeit beginnt sie sich tatsächlich zu öffnen. Überwältigt von diesem kleinen physikalischen Wunder gehen wir zu den Fremdsprachen. Leider wird in den sechsten Klassen derzeit kein Russisch angeboten, weshalb man hier nur Latein und Französisch vorfindet, die sich aber umso besser präsentieren können. Es gibt Rätsel, kurze Geschichten und Übungen, die man auch ohne große Kenntnisse der jeweiligen Sprache lösen kann. Bevor wir zu unserer letzten Station, der Turnhalle gehen, machen wir noch einmal Halt bei den Vorlesern, weil uns zu Ohren gekommen ist, dass wir bisher ihre einzigen Gäste waren. Als wir die Tür öffnen, stellen wir aber fest, dass sie das Beste aus der Situation machen und sich andere Schüler gesucht haben. Um nicht weiter zu stören, schließen wir die Tür wieder und begeben uns zur Turnhalle. Hier kann man sich bei

einer Runde Tischtennis oder Badminton ordentlich auspowern und sich mit den Schülern, die regelmäßig trainieren, messen. Mittlerweile ist es dunkel, und Zeit sich auf den Heimweg zu machen und Bilanz zu ziehen. Der gesamte Nachmittag hat unsere Erwartungen übertroffen. Wir haben weder mit so viel Zulauf und Programm, noch mit einer so gelungenen Organisation gerechnet. Die vielseitige Auswahl an Aktivitäten bot sicherlich jedem etwas, das ihn interessierte, und wird hoffentlich zu vielen neuen Anmeldungen für das neue Schuljahr führen.

Alina Günzl

Annabel Reich

11. Klasse

von-Bülow-Gymnasium

Wir wollen „Umweltschule in Europa“ werden

Nach dem erfolgreichen Projekt „Biotop- Wir gestalten unseren Schulhof“ folgt nun das nächste Vorhaben mit biologisch-ökologischer Ausrichtung. Diesmal soll die ganze Schule daran beteiligt werden. Ziel ist es, die Schule auf ganzer Linie umweltbewusster und nachhaltiger agieren zu und dafür in verschiedenen Bereichen einiges Verbesserungen vorzunehmen. Dies erfolgt im Rahmen des Wettbewerbes „Umweltschule Europa“, für welchen unsere Annahme schon bestätigt ist. Nun gilt es mit innovativen und kreativen Ideen von Seiten der Schüler und Lehrer Verbesserungen vorzunehmen, die zu einer Emissionsminderung führen sollen.



Am 30.1.2015 treffen sich die engagiertesten Schüler zu einer Umweltkonferenz am von-Bülow-Gymnasium. Sie beraten und beschließen, welchen Weg die Schule im Wettbewerb „Umweltschule in Europa“ gehen wird.



Nach den Workshops stellen die einzelnen Gruppen ihre Arbeitsergebnisse vor. Emelie Schönauer und Kira Sprenger präsentieren hier die Ideen zum Thema „Heizen und Lüften“.

Der nächste Schritt in diese Richtung wurde heute Morgen von interessierten Schülern der Jahrgangsstufen 7 bis 11 getan. Sie alle fanden sich zu einer „Umweltkonferenz“ im Speisesaal ein, bei der sowohl das Vorhaben vorgestellt, als auch nach ersten Ideen gesucht wurde. Der Fokus soll auf vier Teilbereichen liegen: Heizung/Lüftung, Mülltrennung, Energieeffizienz und Schulhofgestaltung. Zu jedem dieser Bereiche wurde in einer Gruppenarbeitsphase ausführlich diskutiert, wie es zu Verbesserungen kommen kann, was für Unterstützung und eventuell Förderung benötigt wird und schließlich, wann welches Ziel erreicht werden sollte. Zum Beispiel wurde bei der Heiz- und Lüftungsproblematik festgestellt, dass mit Hilfe der Hausmeister die Heizungen sinnvoll reguliert werden und es wurde sich auf eine Lüftungsregel

geeinigt, bei der in jeder Doppelstunde zweimal fünf Minuten stoßgelüftet wird. Dafür wird in jeder Klasse ein Verantwortlicher festgelegt, der sich um diese Angelegenheit kümmert. Eine weitere Idee war das Anbringen von Thermometern in den Klassenräumen, sodass die Temperatur besser überwacht werden kann und so festgestellt wird, welche Räume zu warm oder zu kalt sind. Das Ablesen und veröffentlichen der Gaszählerstände soll Auskunft geben, in wie weit dies den Gasverbrauch beeinflusst. Auch mit der elektrischen Energie soll bewusster umgegangen werden, was bedeutet, dass Maßnahmen zum Stromsparen getroffen werden müssen. Es gab die Erkenntnis, dass schon das Ausschalten der Lichter und technischen Geräten in unbenutzten Räumen enorm viel hilft. Dafür sollen künftig in jeder Klasse Schüler verantwortlich sein, die sicherstellen, dass dies auch geschieht. Ähnlich ist es mit der Mülltrennung. Wenn jeder darauf achtet, seinen Abfall in den richtigen Behälter zu werfen und dies dann auch noch von festgelegten Schülern überwacht wird, ist schon ein großer Schritt in die richtige Richtung getan. Es gilt dann nur noch, die Reinigungskräfte darüber zu informieren, dass auch sie sich an die Mülltrennung halten sollen und uns somit unterstützen.

Der letzte Bereich, die Schulhofgestaltung, gilt weniger der Emissionsminderung. Vielmehr soll dieser die Schüler dazu erziehen, ihre Umwelt, vor allem im Freien, bewusster wahrzunehmen und schön zu gestalten. Denn wer sich in der Natur wohl fühlt, wird perspektivisch auch mehr dafür tun sie zu erhalten. Und dies ist schließlich das Ziel: Einen Beitrag dazu leisten, dass unsere Erde noch lange bewohnbar bleibt. Denn schließlich ist sie als unser Lebensraum die wohl wichtigste Existenzgrundlage eines jeden Menschen.

Neudietendorf, den 30.1.2015

Emelie Schönauer, Kl. 10d

Von-Bülow-Gymnasium

Fotos: Erik Schwarz, Rechte freigegeben)

Aus Vereinen und Verbänden



der Evangelischen Kirchgemeinden Neudietendorf - Ingersleben
Albrecht Feige, K.-M.-Straße 36, 99192 Ingersleben * Telefon +
Fax: 036202 82071 * www.ak-rumaenien.de * afeige@freenet.de

Huhn oder Adler

Fortsetzung Heft 2/2015

Familie Filip, zwei Kilometer weiter, wartet schon. Vater Alexandru hat seit Längerem keinen Job mehr, nach dem auch eine Aussicht in Deutschland kurzfristig geplatzt ist. Seit einiger Zeit ist er deshalb seinen Kindern nach England gefolgt. Er lebt von gelegentlichen Abbruch- oder Trockenbauarbeiten. In der Hoffnung, für seine Familie etwas Geld zu erwirtschaften, gehört er dort, wie vier seiner Kinder, zur Gruppe der ungeliebten Rumänen, auf die viele nicht nur mit dem Finger zeigen. Doch wir müssen nicht nach England gehen, um so etwas zu erleben.

Viele Menschen, mit denen wir auch täglich zu tun haben, genießen ein Leben mit mehr oder weniger großen Schwierigkeiten, nach dem sich weit über achtzig Prozent der Weltbevölkerung sehnt. Wir sehen unser eigenes kleines Leben und was daraus geworden ist viel zu oft mit dem Blick auf das, was uns vermeintlich zum Glück fehlt, während nur wenige Stunden von uns entfernt sich Menschen danach sehnen, einmal pro Woche richtig zu essen, ohne dass danach alle Vorräte für den nächsten Tag verbraucht sind. Während wir zu oft darüber grübelnd im Bett liegen, was uns drückt und fehlt, liegen andere zu dritt in einem Bett - wenn sie eins haben - und hoffen, dass es nicht regnet, denn das Dach ihrer Hütte ist nicht dicht.

Filips danken uns mit einem Essen für alles was wir gebracht haben und dafür, dass sie nicht vergessen sind. Auch bei Adriana in der Nachbarschaft müssen wir unbedingt noch eine Kleinigkeit

zu uns nehmen, bis wir dann im Dunkeln in Richtung Retezatgebirge aufbrechen. Viel zu kurz ist die Zeit immer in den Familien und über vieles müsste man sich noch austauschen, um zu verstehen, wie das Leben hier funktioniert oder warum an vielen Stellen nicht.

Es ist kalt, als wir im Tal zwischen den Bergen in Balanu aus dem Auto aussteigen. Die Herzlichkeit der Begrüßung wärmt und bevor wir zum Sitzen kommen, laden wir das Auto aus. Gut, dass das Gästezimmer in Gabis Haus über eine betonierte Treppe statt der provisorischen Bretterstiege zu erreichen ist. Erst am Morgen bemerken wir die geschlossenen Giebel des Hauses und die Verschönerung des Eingangsbereiches. Das ganze Jahr war vom Regen geprägt. Die Waldfrüchte blieben aus, dafür kamen Wasser und Schlamm aus den Bergen ins Dorf. Nur die Brunnen bekamen nicht viel ab und das örtliche Wassernetz funktioniert wie eh und je nicht.

Wir sind auf die Baustelle auf dem Dachboden neugierig. Zwei Zimmer sind für die Kinder fertig gebaut. Der große Sohn bewohnt eines davon und das für die Mädchen ist gemalert. Wir komplettieren die Elektrik und bereiten die anderen Zimmer, die schon grob begonnen wurden, entsprechend vor. Die Außentreppe wird beleuchtet und Türen eingebaut.

Cristinas Schwägerin Neli hat vor Kurzen ihr zweites Kind entbunden, wir besuchen sie. Bujor, ihr Mann, war mit in Deutschland zur Kirschenenernte. Die kleine Tochter hat Probleme mit der Nahrung. Stillen kann Neli nicht und die Kleine verträgt nur Spezialmilch, die noch teurer ist als normales Milchpulver. Eine Arbeit haben sie, wie fast alle Einwohner des Dorfes, nicht. Ohne die Saisonarbeit im Ausland würde wohl in kaum einer Familie nur noch irgendetwas funktionieren.

Wir denken an Bekannte aus Temeswar zurück, deren Söhne nach Studium und Berufsausbildung jetzt an der französischen Atlantikküste in der Gastronomie jobben, um zu überleben. Es ist eines der vielen ungelösten Probleme des Landes, das nicht nur die gebildeten jungen Leute ans Ausland preisgibt. Auf den Dörfern verlässt aus fast jeder Familie jemand das Land, um anderswo in der Welt eine Arbeit zu finden. Wer dann eine gut bezahlte Tätigkeit gefunden hat, kehrt selten zurück, sondern versorgt oft die Zurückgebliebenen. Die sozialen und strukturellen Probleme einer solchen Entwicklung, in denen nicht zuletzt die Familien auseinander brechen, sind noch nicht abzusehen. Bujor hat inzwischen seine Wohnung soweit fertig gebaut, dass wir auch die nun über Jahre gewachsene Elektroanlage fertig stellen können. So vergehen die ersten beiden Tage.

Da verschiedene Dinge in der nächsten Stadt Hateg nicht erhältlich sind, begeben wir uns am Mittwoch nach Deva. Das Auto knurrt ziemlich beim Anspringen, aber dann sind wir unterwegs. In Hunedoara besuchen wir einen jungen Mann und seine Familie, die wir vor einem Jahr kennen lernten. Damals sah die vom Krebs gezeichnete Lunge des jungen Mannes auf dem Röntgenbild wie ein Schachbrett aus und die Ärzte gaben ihm keine Chance mehr. Als wir den Berg zum letzten Haus hochsteigen, steht er uns entgegenlächelnd in der Tür und mit seiner Frau bitten sie uns herein. Wir brauchen nicht lange fragen und sehr eindrücklich berichten sie, dass er zum Glauben gefunden hat und geheilt ist. Erst vor kurzem war er wieder in Klausenburg zur Kontrolle. Eine einzige, verbliebene Stelle ist von fünfzehn auf elf Millimeter geschrumpft und es ist fast nichts mehr zu sehen. Der Arzt wollte wissen, wie so etwas möglich ist und beide erzählen von ihrem Glauben und den Gebeten. Sie haben es durch die Krankheit gelernt nach oben zu sehen und zu hoffen, hier am Ende der kleinen Straße. Wir erleben in der knappen Stunde etwas von der Größe Gottes und sind mit ihnen begeistert. Sicherlich gibt es Dinge des täglichen Lebens, die schwer fallen und noch nicht funktionieren, aber sollte sich da nicht auch noch etwas tun?

Bei Vargas halten wir kurz an, um die Lebensmittel abzugeben. Die neue Waschmaschine steht schon an ihrem Platz und ein Nachbar ist dabei, den Wasseranschluss zu bauen. Im Strahlen der Mutter ahnen wir die damit eingezogene Erleichterung und fahren weiter.

Die Preise in den großen Einkaufshäusern in Deva schocken uns. Die Zahl der Verkäufer übersteigt die Anzahl der Kunden. Wir suchen ein Paar Winterschuhe für ein Mädchen, finden aber neben den „hochmodischen“ Exemplaren nicht ein einziges Paar, in keiner Größe. Der Kalender zeigt den 23. Oktober. Schuhe finden wir nicht, dafür anderes, was nötig - wenn auch sehr überteuert - ist. Wir kurbeln die rumänische Wirtschaft an und kaufen vor Ort. Zurück in Hateg besorgen wir noch Fleisch und

andere Lebensmittel, denn für morgen ist das Essen mit den Kindern geplant. Über hundert Euro sind schnell dafür ausgegeben, wir verstehen das Suchen der Kunden nach Billigem.



Noch am Abend müssen die Außenlampen montiert werden. Die Qualität erfordert Erfindungsreichtum, doch darin sind wir seit fünfzehn Jahren geübt. In der Küche wachsen die Berge geschnittenen Krautes und Fleisches, während fast nebenbei die Hühnerkeulen für unser Abendessen an Farbe gewinnen. Wenn wir Rumänien nach jeder Reise verlassen, dann scheinen alle Hühner, die überlebt haben, aufzuatmen.

Petronella, die vor Jahren noch täglich mit der Schar der Kinder täglich zum Spielen kam, bis heute ist das ein wesentlicher Beitrag während unseres Aufenthaltes in Balanu, ist seit einigen Monaten selbst Mutter. Wir besuchen die drei. Mit ihrem Freund präsentieren sie uns stolz die Kleine. Der Eisenofen in der Ecke des kleinen Raumes funktioniert besser als so manches in ihrem Leben. Wir müssen die Jacken ausziehen. Den nur wenige Quadratmeter großen Raum hat ihnen jemand überlassen, der gerade im Ausland arbeitet, die Weihnachtsgeschichte lässt grüßen. Zwei aus Brettern zusammen genagelte Betten, ein nicht mehr funktionierender Kühlschrank aus den Zeiten des Sozialismus und ein deutscher Kinderwagen möblieren das Zimmer. Ach ja, unter einem Bett liegt ein Häufchen Kartoffeln von der letzten Gelegenheitsarbeit des Jungen auf dem Feld. Wenn der Eigentümer der Hütte wiederkommt stehen sie auf der Straße. Beide noch minderjährig, haben keinerlei Anrecht auf eine Unterstützung. Nicht einmal das monatliche Kindergeld von neun Euro steht ihnen zu, da sie erst im November volljährig werden.

Die Kleine ist munter und freut sich über das Spielzeug aus einer Sendung der vergangenen Jahre. Erblich bedingt ist sie eben sehr klein und benötigt ein Medikament für monatlich sechs Euro. Es ist fast aufgebraucht. Wir reden mit ihnen über die Kleine, die Ernährung und anderes, nicht ohne ein schlechtes Gewissen, denn Babynahrung war kaum im Gepäck. Von Bujor wissen wir, dass die im Monat über sechzig Euro kostet. Wir verabschieden uns mit gemischten Gefühlen und gehen zur Schule.



Nach der Begrüßung poltert der Lehrer sofort los und zählt alle Schüler auf, die nicht regelmäßig erscheinen. Raul, in der ersten Klasse und der Onkel von Petronellas Tochter, ist auch dabei. Wir fragen uns, ob unsere Kinder den täglichen Weg in die Schule gefunden hätten, während wir noch betrunken in den Betten gelegen hätten oder die Nacht über gar nicht zu Hause gewesen wären. Die Kinder werden uns auf solche Art vorgeführt und müssen für die Eltern büßen, die seit Jahren ohne Arbeit geblieben und so der Sucht verfallen sind. Es macht uns betroffen, während wir in der letzten Bank dem Unterricht folgen. Während ein Mädchen aus der zweiten Klasse stehend einen Text vorliest, erklärt der Lehrer dem Jungen aus der Vorschulklasse, wie er

die Buchstaben zu schreiben hat. Gleichzeitig mühen sich die drei Kinder der vierten Klasse mit einer ziemlich komplizierten Subtraktion, ohne den Ansatz einer Lösung zu entdecken. Jedes Kind, das ist schnell ersichtlich, benötigt einzeln Hilfe, stattdessen werden zwölf Schüler aus vier Klassen gleichzeitig angewiesen, vorzeigbare Ergebnisse bei höchster Disziplin abzuliefern. Kurz nach elf Uhr bricht der Lehrer den Unterricht wegen einer Familienfeier ab. Das System überrennt selbst uns innerhalb von zwanzig Minuten. Welche Chancen sollen diese Kinder nutzen? Fröhlich trollen sie mit der Tafel Schokolade davon, in der Hoffnung, zu Hause jemanden der Eltern zu finden.

Fortsetzung im Heft 3/2015

Arbeitskreis Rumänien - Albrecht Feige

Informationen unter Tel.: 036202 82071; 0172 3562830 oder unter www.ak-rumaenien.de

Spendenkonto: Evang. Kirchgemeinde Neudietendorf, **Stichwort Rumänienhilfe**

EKK IBAN: DE72 5206 0410 0008 0200 27, BIC: GENODE-F1EK1

70 Jahre nach Auschwitz Zeichen gesetzt

Die Deutsche Trachtenjugend war bei der Veranstaltung des Deutschen Bundesjugendringes zum 70. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz in Krakau und Auschwitz dabei. In Nesse-Apfelstädt ist dieser Jugendverband, dessen Geschäftsstelle sich in Günthersleben-Wechmar befindet, nicht unbekannt. Er war unter anderem bei den großen Thüringer Kinder- und Jugendtrachtenfesten 2003 in Ingersleben und 2009 in Apfelstädt engagiert.



Eingangstor zum KZ Auschwitz umhüllt

Der Jugendverband des Deutschen Trachtenverbandes hat über 200000 Mitglieder in ganz Deutschland. Regionale geschichtliche Bezüge zum Holocaust spielten bei der Teilnahme an der mehrtägigen Veranstaltung in Polen ebenfalls eine Rolle. Im heutigen Erfurter Ortsteil Bischleben lebte der Ingenieur Kurt Prüfer, der die Krematorien unter anderem im Auschwitz-Birkenau plante und bautechnisch betreute. Der Erinnerungsort „Topf und Söhne“ unweit des Hauptbahnhofes Erfurt erzählt davon. Die Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar wird zudem oft von Landesverbänden der Deutschen Trachtenjugend besucht. Einen der Bildungsbesuche mit der zahlenmäßig größten Teilnehmerzahl hat die Trachtenjugend Baden-Württemberg absolviert.



Apotheke im Krakauer Ghetto

Die polnische Vizeministerin für Erziehung Ewa Dudek nahm in Krakau die Begrüßung der Veranstaltungsteilnehmer vor. Der gemeinsame Dialog schafft Perspektiven in der Zusammenarbeit der Länder, der Jugendringe und der Erinnerungs- und Zukunftsarbeit. Die Grundlagenarbeit für den unmittelbaren Dialog der Veranstaltung erfolgte in fünf Kleingruppen mit Teilnehmern aus Israel, Polen, Deutschland sowie Gästen aus Tschechien und Österreich. Als wesentliches Konzept für die Erinnerungsarbeit im Jugendbereich wurden drei Säulen herausgearbeitet: Wissensvermittlung, Einfühlungsvermögen und Aktionen.

In den Gesprächen während des Seminars kam zugleich die große Bedeutung zum Ausdruck, die Auschwitz für die die Seminararteilnehmer aus Israel besitzt. Die emotionale Anspannung war spürbar. Die Großmutter einer Teilnehmerin aus Israel, die den Holocaust überlebt hat, freute sich, dass solch eine Veranstaltung stattfindet. Sie gab ihrer Enkelin mit auf den Weg „Es ist gut, den Dialog zu führen, weil die Menschheit nur so eine Zukunft hat.“ Ein anderer Teilnehmer der israelischen Delegation kommt bereits zum 20. Mal nach Auschwitz, wo seine Großeltern ermordet wurden „Ich muss hier sein, das gehört zu meinem Leben.“



Stammlager Auschwitz

Die offizielle Gedenkveranstaltung mit den Staatsgästen aus aller Welt auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau schloss das Seminar ab. Enkel und Urenkel der Überlebenden waren unter den ersten Gedenkenden, die am Mahmal Kerzen entzündeten und Blumen niederlegten. Der Blick geht in die Zukunft.

Dirk Koch, Deutsche Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.

Fotos: Dirk Koch

17. Baby- und Kinderkleiderbörse

am 14.03.2015 von 13 bis 16 Uhr

**Das Eichhörnchen fängt an mit springen,
die Drossel hört man in den Bäumen singen,
von fern die Weidenflöte klingt,
man kann erahnen was beginnt,
die Sonne durch die Äste sieht,
der Winter hört dies und er flieht.**

Wo stöbern Spaß macht

Es wird Zeit die Schränke zu räumen! Raus mit den Wintersachen, um Platz für die neuen, die sommerlichen, zu machen.

Die neuen Sachen findet ihr am 14.03.2015, bei der Baby- und Kinderkleiderbörse, der KiTa Arche. Neu ab 2015 ist, dass die Kleiderbörse nun von allen KiTa's der Gemeinde Nesse-Apfelstädt gemeinsam organisiert wird. Unser Dank gilt hier den Leiterinnen der KiTa's, den Elternbeiräte und auch der Gemeinde für die offenen und unterstützenden Gespräche.

In bekannter Weise öffnet die Kleiderbörse ihre Tore zwischen 13:00 und 16:00 Uhr im Saal „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 in Neudietendorf, für alle Schwangeren mit Mutterpass ist bereits ab 12:30 Uhr geöffnet. Auf der Kinderkleiderbörse findet sich Kleidung gut sortiert in den Größen 50-164 sowie eine Vielzahl an Schuhen, Spielzeugen und Babyausstattungsbedarf. In bewährter Weise können Sie sich mit Bratwürsten, Kaffee und

selbst gebackenem Kuchen versorgen. Gern packen wir Ihnen auch etwas für zu Hause ein.

Verkäufer und Helfer melden sich bitte unter babyboerse.neudietendorf@googlemail.com oder zwischen 17 und 19 Uhr telefonisch unter 0157/84728151 an. Die Rückgabe am Samstag erfolgt von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr.

Wir freuen uns, euch auch in diesem Jahr wieder als Käufer, Verkäufer, Kuchenbäcker und auch als helfende Hand begrüßen zu dürfen. Es wäre schön, wenn ihr uns auch bei unserer 17. Herausforderung mit vielen helfenden Händen zur Seite steht.

Wir freuen uns darauf, wieder viele bekannte und auch neue Gesichter zu sehen.

Bis dahin noch eine schöne Zeit,

wünscht euch das Team der Baby- und Kinderkleiderbörse



E-2 Junioren

17. BABY- UND KINDERBÖRSE



Saisonware
Frühjahr/
Sommer

Mutterpass
mitbringen und
bereits ab
12:30 Uhr
aussuchen

Samstag * 14.03.2015 * 13 bis 16 Uhr
Im Bürgerhaus „Drei Rosen“
Zinzendorfstr. 1 * 99192 Neudietendorf

Veranstalter: Kita Arche, Ndl * Infos: kita-arche.jimdo.com
Tel. 0157/847 28 151 (17-19 Uhr)
oder E-Mail: babyboerse.neudietendorf@googlemail.com

Jugendfußballclub Nesse-Apfelstädt!

Es ist zwar immer noch Winterpause, aber der Fußball ruht natürlich nicht ganz. Unsere Mannschaften halten sich beim Hallentraining fit und nehmen an einigen Turnieren teil, zum Beispiel am Weihnachts-Soccer-Cup in Gotha, dabei wurden die Mannschaften teilweise durch Eltern betreut, bei denen möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken. Unsere Mannschaften erzielten dort ein spitzen Ergebnis und belegten dabei mit den Bambinis und den F-Junioren jeweils einen hervorragenden 3. Platz, die zweite Vertretung der E-Junioren belegte einen sehr guten 4. Platz, die D-Junioren schafften es ins Halbfinale und die erste Vertretung der E-Junioren musste sich im Finale erst beim Strafstoßschießen dem Turniersieger geschlagen geben und wurde mit dem 2. Platz für eine fantastische Leistung belohnt. Am vergangenen Wochenende glänzten unsere Bambinis um Trainer Enrico Knappe beim Hallenturnier in Emleben mit einem 2. Platz und Nils als bestem Torwart und zeitgleich mit einer zweiten Mannschaft unter Trainer Kai Scholka mit einem 3. Platz und Philipp als bestem Torschützen in Wechmar. Ebenfalls in Emleben konnten unsere C-Junioren mit Trainer Jörg Tischer mit einer sehr guten Mannschaftsleistung den Turniersieg und Fabian Hartung den Titel „bester Torwart“ erzielen. Unsere E-Junioren um Trainer Thomas Geyer belegten bei ihrem Turnier einen sehr guten 3. Platz. An dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch an alle Mannschaften für die erreichten Ergebnisse.

Der Monat Februar bringt für unseren jungen Verein sein erstes Jubiläum mit sich, am 05.02.2015 jährte sich die Gründung des JFC Nesse-Apfelstädt e.V. zum ersten Mal. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes, bei allen Förderern, den Betreuern / Trainern, den Mitgliedern, Eltern / Großeltern und bei allen, die uns auf irgendeine Weise unterstützen, bedanken. Für unsere anstehenden Projekte und die anderen anfallenden Arbeiten zur Durchführung dieser Saison und die vielen damit verbundenen Aufgaben wünsche ich uns viel Erfolg und die weitere Unterstützung und Hilfe, verbunden mit dem Wunsch und der Hoffnung, für die Zukunft das Interesse geweckt zu haben, um den einen oder anderen Zuschauer bei unseren Spielen begrüßen zu können.

Sportliche Grüße

Stefan Watzke (Vorsitzender JFC)



Veranstaltungen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Veranstaltungen im Februar / März 2015

- | | |
|------------|---|
| 20.02.2015 | Tag der offenen Tür
Schulförderverein Gymnasium 1993 e.V.
Schulteil Neudietendorf
OT Neudietendorf
Beginn: 15.00 Uhr
Beginn: 18.00 Uhr |
| 20.02.2015 | Leselust im Winter
treff. lese.kaffee e.V.
Bürgerhaus
OT Apfelstädt |
| 20.02.2015 | Mitgliederversammlung
Rassegeflügelzuchtverein Neudietendorf e.V.
China-Tai-Restaurant
OT Neudietendorf |
| 21.02.2015 | Vereinsfeier
Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V.
Bürgertreff zum Backhaus
OT Kleinrettbach
Beginn: 18.00 Uhr |
| 21.02.2015 | Jahresabschluss
Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V.
Bürgerhaus
OT Apfelstädt
Beginn: 19.00 Uhr |
| 24.02.2015 | Informationsveranstaltung
Breitbandausbau
encoLine und NetkomGmbH
Feuerwehrgerätehaus
OT Gamstädt
Beginn: 19.00 Uhr |
| 25.02.2015 | Informationsveranstaltung
Breitbandausbau
encoLine und NetkomGmbH
Bürgerhaus
OT Ingersleben
Beginn: 19.00 Uhr |
| 25.02.2015 | Mitgliederversammlung
Verein zur Erhaltung der Dorfkirche e.V.
OT Kleinrettbach
Beginn: 19.30 Uhr |
| 27.02.2015 | Kassierung
Angelverein Neudietendorf 1960 e.V.
Sportlerheim ESV Lok
OT Neudietendorf
Beginn: 18.30 Uhr |

- 28.02.2015 Jahreshauptversammlung
Feuerwehrverein Kornhochheim e.V.
OT Kornhochheim
Feuerwehrgerätehaus
Beginn: 18.00 Uhr
-
- 28.02.2015 3. Runde Supercup Trap
Schützenverein Neudietendorf 19931 e.V.
Wechmar
Beginn: 10.00 Uhr
-
- 28.02.2015 3. Runde Supercup Trap
Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V.
Wechmar
Beginn: 10.40 Uhr
-
- 06.03.2015 Mitgliederversammlung
Rassegeflügelzuchtverein Apfelstädt
Bürgerhaus
OT Apfelstädt
Beginn: 19.00 Uhr
-
- 07.03.2015 4. Runde Supercup Trap
Schützenverein Neudietendorf 19931 e.V.
Hörsehgau
Beginn: 10.00 Uhr
-
- 07.03.2015 4. Runde Supercup Trap
Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V.
Hörsehgau
Beginn: 10.40 Uhr
-
- 08.03.2015 Frauentagsfahrt in den Thüringer Wald
Seniorenclub Apfelstädt
OT Apfelstädt
-
- 13.03.2015 Zonenmädchen
Filmvorführung
Verein Prof. H. A. Krüger e.V.
Krügerei
OT Neudietendorf
Beginn: 19.00 Uhr
-
- 13.03.2015 Jahreshauptversammlung
Freiwillige Feuerwehr Apfelstädt e.V.
Feuerwehrgerätehaus
OT Apfelstädt
Beginn: 20.00 Uhr
-
- 13.03.2015 Mitgliederversammlung
Schützenverein Neudietendorf 19931 e.V.
Bretti's kleine Kneipe
OT Neudietendorf
Beginn: 19.30 Uhr
-
- 14.03.2015 17. Baby- und Kinderbörse
KITA Arche
Bürgerhaus „Drei Rosen“
OT Neudietendorf
Beginn: 13.00 Uhr
Ende: 16.00 Uhr
-
- 15.03.2015 Vereinsmeisterschaft KK-Gewehr
Meldeschluss 11.00 Uhr
Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V.
Schießstand „Am Badeloch“
OT Apfelstädt
Beginn: 09.00 Uhr-12.00 Uhr
-
- 17.03.2015 Lesewettbewerb
Förderverein der Staatlichen
Grund- und Regelschule e.V.
Neudietendorf
treff lese.kaffee e.V.
Grund- und Regelschule
OT Neudietendorf
Beginn: 08.00 Uhr

- 20.03.2015 Mitgliederversammlung
Rassegeflügelzuchtverein Neudietendorf e.V.
China-Tai-Restaurant
OT Neudietendorf
-
- 22.03.2015 Frühlingseröffnungsschießen
Schützenverein Neudietendorf 1931 e.V.
Schießstand „Am Badeloch“
Beginn: 09.00 Uhr

Der Gesangverein 1991 Neudietendorf e. V. mit Tradition von 1844 hat jeden Montag Probe. Diese beginnt 19.30 Uhr, geprobt wird im Feuerwehrgerätehaus, Anger 6, im OT Neudietendorf.
Der Volkschor Ingersleben e.V. probt jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule“ im OT Ingersleben.
Die Schalmeien Bigband Ingersleben e.V. hat wöchentlich an jedem Freitag Gesamtprobe. Diese findet im Bürgerhaus „Alte Schule“ statt. Beginn ist jeweils 20.00 Uhr.
Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters. Für die Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.



Februar 2015

- | | | |
|------------|--------------|--------------------|
| Mi, 18.02. | 14 Uhr | Kreativwerkstatt |
| Do, 19.02. | 17:15/19 Uhr | Yoga - Kurs |
| Mo, 23.02. | 10-12 Uhr | Kleinkindtreff |
| Di, 24.02. | 16 Uhr | Korbflechten |
| | 18-19:30 Uhr | Qi Gong - Kurs |
| Mi, 25.02. | 14 Uhr | Kreativwerkstatt |
| | 16 Uhr | Literaturwerkstatt |
| Do, 26.02. | 17:15/19 Uhr | Yoga - Kurs |

März 2015

- | | | |
|------------|--------------|---|
| Mo, 02.03. | 10-12 Uhr | Kleinkindtreff |
| Mi, 04.03. | 14 Uhr | Kreativwerkstatt |
| Do, 05.03. | | Wandergruppe (genaue Zeit bitte erfragen!) |
| | 16 Uhr | Kräutergruppe |
| | 17:15/19 Uhr | Yoga - Kurs |
| Mo, 09.03. | 10-12 Uhr | Kleinkindtreff |
| Di, 10.03. | 17 Uhr | Bildnerisches Gestalten |
| Mi, 11.03. | 14 Uhr | Kreativwerkstatt |
| | 15 Uhr | Bastelstammtisch |
| Do, 12.03. | 17:15/19 Uhr | Yoga - Kurs |
| Fr, 13.03. | 19 Uhr | Zonenmädchen - Filmvorführung und Gespräch mit der Autorin und Regisseurin Sabine Michel anlässlich des Internationalen Frauentages 2015 |
| Mo, 16.03. | 10-12 Uhr | Kleinkindtreff |
| Mi, 18.03. | 14 Uhr | Kreativwerkstatt |
| Do, 19.03. | 17:15/19 Uhr | Yoga - Kurs |
| Mi, 25.03. | 14 Uhr | Kreativwerkstatt |
| | 16 Uhr | Literaturwerkstatt |
| | 18 Uhr | Mitgestalten! Der Krügerverein und seine Angebote in der Region Nesse-Apfelstädt |
| | | Der Krügerverein lädt ein zu einem kreativen und informativen Abend in die Krügervilla (Raum Lappe) für alle, die sich für den Verein und seine Angebote interessieren. Für einen kleinen Imbiss mit Getränken ist gesorgt. |
| Do, 26.03. | 16 Uhr | Kräutergruppe |
| Do, 26.03. | 17:15/19 Uhr | Yoga - Kurs-Ende |
| Mo, 30.03. | 10-12 Uhr | Kleinkindtreff |

Verein Prof. Herman Anders Krüger e.V.

Weitere Infos bekommen Sie unter:
036202-26232, Christin Merten

Senioren

Seniorengeburtstage in der Landgemeinde in den Monaten Februar und März 2015



Der Bürgermeister der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt, der Gemeinderat, alle Ortschaftsbürgermeister und Ortschaftsräte/Innen gratulieren allen Jubilaren recht herzlich und wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen!

Ortsteil Apfelstädt

Frau Eva Krauskopf	18.02.1948	67 Jahre
Frau Christel Rose	18.02.1947	68 Jahre
Herrn Horst Seyring	19.02.1934	81 Jahre
Frau Ruth Freitag	20.02.1934	81 Jahre
Frau Ute Möller	20.02.1949	66 Jahre
Frau Luci Hühner	21.02.1948	67 Jahre
Herrn Franz Kaiser	22.02.1934	81 Jahre
Frau Dorothea Peukert	22.02.1950	65 Jahre
Frau Isolde Schenk	23.02.1944	71 Jahre
Herrn Rudi Henkel	24.02.1945	70 Jahre
Herrn Rudolf Fischer	25.02.1938	77 Jahre
Frau Gerda Kopp	27.02.1926	89 Jahre
Herrn Wolfgang Hubert	02.03.1949	66 Jahre
Herrn Dieter Warz	02.03.1948	67 Jahre
Frau Leana Fiedler	04.03.1943	72 Jahre
Frau Thea Kleemann	04.03.1931	84 Jahre
Frau Erika Degenhardt	05.03.1948	67 Jahre
Frau Angelika Ulbrich	07.03.1949	66 Jahre
Herrn Heinrich Ortelt	08.03.1937	78 Jahre
Frau Sigrid Ludwig	10.03.1947	68 Jahre
Herrn Otto Pfothenhauer	10.03.1930	85 Jahre
Herrn Wenzel Scholze	12.03.1932	83 Jahre
Herrn Günther Rose	13.03.1941	74 Jahre
Frau Brigitte Zscheile	13.03.1950	65 Jahre
Herrn Heinz Hastolz	16.03.1927	88 Jahre
Frau Bärbel Reich	16.03.1943	72 Jahre
Frau Helga Schmitt	16.03.1939	76 Jahre
Frau Irmgard Zitzmann	16.03.1936	79 Jahre
Frau Erika Böttcher	17.03.1921	94 Jahre
Frau Toni Pommerening	17.03.1944	71 Jahre
Frau Edith Hildebrandt	17.03.1936	79 Jahre
Frau Blanka Schilff	17.03.1935	80 Jahre

Ortsteil Gamstädt

Herrn Waldemar Karbanek	18.02.1947	68 Jahre
Frau Gerda Holz	21.02.1928	87 Jahre
Frau Anneliese Pflock	22.02.1933	82 Jahre
Frau Ingeborg Häfner	17.03.1933	82 Jahre

Ortsteil Ingersleben

Herrn Werner Rudolf	19.02.1940	75 Jahre
Frau Monika Günzl	20.02.1949	66 Jahre
Frau Brunhilde Schmidt	21.02.1942	73 Jahre
Herrn Jürgen Brack	22.02.1947	68 Jahre
Frau Reinhilde Neidigk	22.02.1930	85 Jahre
Frau Adelheid Schirmer	22.02.1939	76 Jahre
Frau Edeltraud Adlung	23.02.1937	78 Jahre
Herrn Rainer Schuchardt	24.02.1950	65 Jahre
Frau Lutgard Hofmann	25.02.1936	79 Jahre
Frau Margarete Mey	03.03.1943	72 Jahre
Herrn Udo Rademacher	04.03.1945	70 Jahre
Frau Inge Kleim	09.03.1935	80 Jahre
Herrn Dieter Reichmann	09.03.1942	73 Jahre
Frau Astrid Schulze	09.03.1936	79 Jahre
Frau Hildegard Liehr	15.03.1937	78 Jahre
Herrn Bernhard Werner	15.03.1948	67 Jahre
Frau Eva Reichmann	16.03.1930	85 Jahre

Ortsteil Kleinrettbach

Frau Monika Otte	26.02.1947	68 Jahre
Frau Roswitha Kerst	02.03.1943	72 Jahre
Herrn Joachim Wagner	09.03.1940	75 Jahre
Herrn Lothar Sauerbrei	10.03.1940	75 Jahre
Frau Ruth Hildebrandt	14.03.1929	86 Jahre
Herrn Hans Grimm	15.03.1945	70 Jahre

Ortsteil Kornhochheim

Herrn Gerd Wildtner	24.02.1950	65 Jahre
Herrn Ingo Vahley	25.02.1945	70 Jahre
Frau Walpurga Roos	28.02.1947	68 Jahre
Frau Regina Maurer	05.03.1950	65 Jahre
Frau Hannelore Spandow	05.03.1943	72 Jahre
Herrn Stephan Roos	12.03.1947	68 Jahre

Ortsteil Neudietendorf

Herrn Heinz Arlt	18.02.1932	83 Jahre
Herrn Walter Herr	18.02.1934	81 Jahre
Herrn Gerhard Stach	18.02.1942	73 Jahre
Herrn Günther Garms	19.02.1935	80 Jahre
Herrn Gerhard Gnodtke	19.02.1937	78 Jahre
Herrn Jürgen Sarbach	19.02.1949	66 Jahre
Frau Angelika Lusser	20.02.1946	69 Jahre
Frau Helga Saller	20.02.1934	81 Jahre
Frau Ingrid Schumann	21.02.1945	70 Jahre
Herrn Ernst Brantl	22.02.1930	85 Jahre
Frau Astrid Finke	22.02.1947	68 Jahre
Frau Ursula Willsch	22.02.1940	75 Jahre
Herrn Jürgen Babock	23.02.1940	75 Jahre
Frau Luzie Dantonello	24.02.1936	79 Jahre
Frau Johanna Manns	24.02.1930	85 Jahre
Herrn Helmut Bolgen	25.02.1938	77 Jahre
Frau Christa Hempel	26.02.1942	73 Jahre
Frau Ingrid Menge	27.02.1940	75 Jahre
Frau Edda Kawski	28.02.1943	72 Jahre
Frau Karin Krug	28.02.1944	71 Jahre
Frau Aurelia Behlert	01.03.1937	78 Jahre
Frau Helga Knoll	03.03.1939	76 Jahre
Herrn Winfried Müller	03.03.1940	75 Jahre
Herrn Gerd Schaufuß	03.03.1947	68 Jahre
Frau Renate Eitner	06.03.1944	71 Jahre
Herrn Ernst Röhn	06.03.1944	71 Jahre
Herrn Jost Warich	07.03.1949	66 Jahre
Herrn Jürgen Gantz	08.03.1944	71 Jahre
Frau Maria Koppe	08.03.1947	68 Jahre
Frau Heidrun Gürtler	11.03.1941	74 Jahre
Frau Renate Westphal	11.03.1948	67 Jahre
Frau Katherina Meldau	12.03.1947	68 Jahre
Frau Ursula Neuber	12.03.1945	70 Jahre
Frau Herta Fischer	13.03.1941	74 Jahre
Herrn Klaus-Dieter Puls	14.03.1943	72 Jahre
Herrn Manfred Hartung	17.03.1946	69 Jahre

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Apfelstädt

- Mittwoch, 18. Februar 2015**
19.30 Uhr Einladung zur Taize-Andacht in die Kornhochheimer St. Nikolaus-Kirche
- Sonntag, 22. Februar 2015**
10.30 Uhr Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst unserer 4 Kirchgemeinden in die St. Nikolaus-Kirche in Kornhochheim (Fahrgemeinschaften starten in den anderen Orten 10.15 Uhr)
- Dienstag, 24. Februar 2015**
14.30 Uhr Gemeindegottesdienst (Pfarrhaus)
- Freitag, 6. März 2015**
19.00 Uhr Einladung zum WELTGEBETSTAG Thema: Das Leben der Menschen auf den Bahamas (Pfarrhaus Apfelstädt)
- Sonntag, 8. März 2015**
13.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrhaus Apfelstädt)
- Mittwoch, 11. März 2015**
19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindegemeinderäte unserer 4 Dörfer (Pfarrhaus Wandersleben)
- Dienstag, 17. März 2015**
14.30 Uhr Gemeindegottesdienst (Pfarrhaus Apfelstädt)
- Mittwoch, 18. März 2015**
20.00 Uhr Einladung zur Buchvorstellung (Pfarrhof Wandersleben)

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Kornhochheim

- Mittwoch, 18. Februar 2015**
19.30 Uhr Einladung zur Taize-Andacht in die Kornhochheimer St. Nikolaus-Kirche
- Sonntag, 22. Februar 2015**
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst unserer 4 Kirchgemeinden in der St. Nikolaus-Kirche Kornhochheim
- Freitag, 6. März 2015**
19.00 Uhr Einladung zum WELTGEBETSTAG Thema: Das Leben der Menschen auf den Bahamas (Pfarrhaus Apfelstädt)
- Sonntag, 8. März 2015**
10.30 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum St. Nikolaus-Kirche)
- Mittwoch, 11. März 2015**
19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindegemeinderäte unserer 4 Dörfer (Pfarrhaus Wandersleben)

INFORMATIONEN

- * Die Bibelwochen-Abende finden vom 23.-27. Februar 2015 in unserer Region statt.
- * **Termin für den Jubelkonfirmationsgottesdienst:** Am 28. Juni 2015 um 14 Uhr in Apfelstädt (Apfelstädt + Kornhochheim).
- * Unsere Konfirmanden werden am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2015, um 13.30 Uhr in einem gemeinsamen Gottesdienst konfirmiert. **APFELSTÄDT:** Laura Steinmetz, Erik Edelmann, Pauline Beck, Kassandra Rosenthal, Johannes Kaiser, Niklas Schäfer, Philipp Degenhart, Friederike Riehmann, Marvin Ullrich; **KORNHOCHHEIM:** Annabell Becker, Carsten Schulz.
- * In Pfarrhof Wandersleben findet vom 11.-14. Juni 2015 eine internationale wissenschaftliche Tagung statt. Die Wissenschaftler beschäftigen sich mit Anthologien der Zeit um 1700, in denen verschiedene Geistesgrößen ihre dichterischen Spuren hinterlassen haben. Um auch eine breite Öffentlichkeit anzusprechen, wird zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen. Zur Eröffnung ein Konzert mit dem Musikdirektor der Universität Erlangen-Nürnberg (11.6.), eine Podiumsdiskussion zum Datenschutz (12.6.), ein Konzert und ein Sommerfest zum 10jährigen Bestehen der Menantes-Literaturgedenkstätte (13.6.) und ein Fest-Gottesdienst „Einer spinnt immer“ (14.6.).

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Neudietendorf

Evang. Brüdergemeine Neudietendorf

- Sonntag, 22. Februar 2015 - Johanniskirche**
09:30 Uhr Gottesdienst mit den christl. Pfadfindern
- Sonntag, 1. März 2015 - Unitätsgedenktag - Brüderkirche**
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Freitag, 6. März 2015 - Weltgebetstag der Frauen**
19:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kindertagesstätte „Arche“ in Neudietendorf
- Sonntag, 8. März 2015 - Johanniskirche**
09:30 Uhr Gottesdienst
- Sonntag, 15. März 2015 - Brüderkirche**
09:30 Uhr Gottesdienst
- Sonntag, 22. März 2015 - Johanniskirche**
09:30 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden

Gottesdienstzeiten

in der Katholischen Kapelle „St. Raphael“ im OT Neudietendorf:

sonntags: jeweils 9.15 Uhr und
dienstags: jeweils 18.30 Uhr

Pfarrer G. Schellhorn
Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf

Kirchengemeindeverband Pfarramt Seebergen

mit den Sprengeln Cobstädt, Günthersleben, Seebergen, Tüttleben und den Kirchgemeinden Gamstädt und Grabsleben

Gottesdienste

- Mittwoch, 18.02. - Aschermittwoch**
19:30 Uhr Taizé Andacht in Kornhochheim
- Sonntag, 01.03. - Reminiscere**
14:00 Uhr Gottesdienst in Gamstädt
- Freitag, 06.03. - Weltgebetstag**
18:00 Uhr gemeinsame Feier des Weltgebetstages (Bahamas) im Pfarrhaus Wechmar

Stammtisch im Pfarrhaus Seebergen

In gemütlicher Runde die anstehenden Themen unseres Kirchengemeindeverbandes und ihrer Kirchgemeinde besprechen, sich austauschen über das, was uns als Kirchgemeinde wichtig ist und was wir noch voran bringen möchten. Dazu sind Sie herzlich eingeladen am Freitag, **13.03. um 19:30 Uhr** im Pfarrhaus zu Seebergen.

Alle anderen Termine des Kirchengemeindeverbandes können Sie dem Gemeindebrief entnehmen!

Pastorin Denner ist zu erreichen unter:
Ev.-Luth. Pfarramt Seebergen, Hauptstr. 134, 99869 Drei Gleichen / OT Seebergen
Tel.: 036256 / 21605 oder unter pfarramt@kgv-seebergen.de

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Ingersleben

Gottesdienste

- Sonntag, 01.03.2015**
10:30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum im Pfarrhaus
- Sonntag, 15.03.15**
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeinderaum im Pfarrhaus
- Sonntag, 29.03.2015**
10:30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum im Pfarrhaus

Weltgebetstag der Frauen - Ökumenischer Gottesdienst im Gemeinderaum im Pfarrhaus
Freitag, 06.03.2015; 19:00 Uhr

Kinderkirche im Pfarrhaus in Ingersleben
Samstag, 07.03.2015; 10:00 - 13:00 Uhr
Ein Vormittag für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren aus Ingersleben, Neudietendorf, Kornhochheim

Bibelwoche vom 23.02. - 27.02.2015 - jeweils um 19:30 Uhr
23.02.2015 Neudietendorf, Brüderkirche
24.02.2015 Schwabhausen, Pfarrhaus
25.02.2015 Günthersleben, Pfarrhaus
26.02.2015 Röhrensee, Feuerwehr
27.02.2015 Ingersleben, Pfarrhaus

Gottesdiensttermine Kleinrettbach:

Sonntag, den 22.02.2015 - 14:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, den 22.03.2015 - 14:00 Uhr Gottesdienst

Gemeindekirchenrat Kleinrettbach

Ortschaft Apfelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Ortschaftsratssitzung findet am **Montag, dem 09. März 2015** statt.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig und ortsüblich über den Ausgang bekannt gegeben.

Tagungsort: Ortsteil Apfelstädt, Hauptstraße 34

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

gez. **Rainer Seyring**
Ortschaftsbürgermeister

Beschluss des Ortschaftsrates Apfelstädt

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 22.01.2015 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0007

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Apfelstädt am 15.12.2014

Der Ortschaftsrat Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 22.01.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates am 15.12.2014 zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden dienstags in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. Büro 036202 / 90427

Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Einladung Jagdgenossenschaft Apfelstädt

Die Jagdgenossenschaft Apfelstädt lädt hiermit alle Landeigentümer der Gemarkung Apfelstädt zur Vollversammlung ein:

Termin: 18. März 2015 **Ort:** Bürgerhaus Apfelstädt
Zeit: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Verlauf des Jagdjahres
2. Finanzbericht
3. Verwendung Reinertrag
4. Abschusspläne, Wildzählungen
5. Abschluss Jagdpachtverträge
6. Sonstiges

Gez. **Dr. H. Krausmüller**
Jagdvorsteher

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Gemeindearbeiter in den Ruhestand verabschiedet

Umrahmt von einem Ständchen vom Kindergarten „Sonnenschein“ Apfelstädt wurde Jochen Mey am 21.01.2014 nach 13 Jahren im Dienst der Gemeinde in den Ruhestand verabschiedet. Er kam 2002 im Rahmen einer ABM-Maßnahme zur Gemeinde Apfelstädt und wurde ab 01.05.2006 fest in der Gemeinde angestellt. Zu seinem Aufgabengebiet gehörte auch der Hausmeisterdienst im Kindergarten, wo er immer gern gesehen war. Für den Ruhestand wünschen wir ihm alles erdenklich Gute und viel Gesundheit. Herzlichen Dank für die langjährige, zuverlässige Arbeit für die Gemeinde.

Christian Jacob
Bürgermeister

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister



Gehölzpflegemaßnahmen an der Apfelstädt

Im Rahmen der Unterhaltungspflicht an Gewässern werden im Auftrag der Thüringer Landesanstalt für Geologie umfangreiche Gehölzpflege- und Fällmaßnahmen am Flusslauf der Apfelstädt durchgeführt. Diese Maßnahmen, welche durch die Firma Gewässer und Tiefbau Krumpholz ausgeführt werden, erstrecken sich vom Wehr bis ca. 50 Meter unterhalb des Pioniersteiges beidseitig der Apfelstädt, also dem Fluss- und Uferbereich, der nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegt. Dadurch kann es im Zeitraum von Januar bis Februar 2015 zu Beeinträchtigungen bei der Nutzung der Rad- und Wanderwege kommen.



Als weitere Maßnahme im Zuge der Verkehrssicherungspflicht, werden Fällmaßnahmen im Auftrag der Landgemeinde durch die Fa. Brandenburg durchgeführt, die ebenfalls im o.g. Zeitraum erfolgen. Das geschlagene Holz wird an festgelegten Polterplätzen gelagert und der späteren Vermarktung zugeführt.

Nach Abschluss der Arbeiten können wieder Holzscheine bei der Gemeinde beantragt werden.

Wir bitten alle Mitbürger um Verständnis für eventuelle Einschränkungen bei der Benutzung von Wegen und Straßen, die diese Unterhaltungsmaßnahmen mit sich bringen.

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

„Alter“ und „Neuer“ Ortschronist

Unsere 1. Ortschaftsratssitzung im Januar 2015 nahmen wir, der Ortschaftsrat Apfelstädt, zum Anlass, unseren hochgeschätzten Ortschronisten Kurt Mönch aus seiner Tätigkeit zu verabschieden und sie an den neuen Ortschronisten weiterzugeben.

Kurt bat bereits im letzten Jahr darum, einen Nachfolger zu benennen, da er aus Altersgründen seine Tätigkeit als unser Chronist niederlegen wollte.

Seit 1975, also bereits 40 Jahre, betätigte sich Kurt Mönch auf diesem Gebiet. In den vielen Jahren war er stets bemüht, die Geschichte und das Geschehen in Apfelstädt akribisch aufzuarbeiten, zu Papier zu bringen und zu veröffentlichen. Dabei hat er, wie es ein guter Chronist tut, auf eine Bewertung bzw. das Einbringen anderer Meinungen in die Geschehnisse wohlweislich verzichtet. Kurt hat es gut verstanden, Ereignisse aus Vergangenheit und Gegenwart einer breiten Leserschaft zugänglich zu machen. Seine Art zu schreiben hat bei vielen Lesern großes Interesse an geschichtlichen Ereignissen geweckt und viel Anklang gefunden.

Kurt, du hast die Messlatte sehr hoch gelegt, hast dich nicht geschont, so manche Stunde bei Sitzungen zu verbringen, in Archiven, Akten und im Internet zu recherchieren, um einen guten Artikel zu veröffentlichen bzw. unsere Chronik vervollständigen zu können.

Der Ortschaftsrat wünscht dir, und da glauben wir, im Namen vieler Apfelstädter zu sprechen, für die Zukunft alles Gute. Bleib uns weiter so neugierig und vielleicht werden wir ab und zu doch einmal etwas Interessantes im Amtsblatt von dir lesen können.

Als neuen Ortschronisten haben wir Reiner Walther gewinnen können, der im Februar nach einem langen Arbeitsleben den wohlverdienten „Un“Ruhezustand antritt.

Der Ortschaftsrat von Apfelstädt wünscht Reiner Walther ein glückliches Händchen bei seiner neuen Tätigkeit und ist erfreut, wieder jemanden gefunden zu haben, der sich in seiner Freizeit den sehr umfangreichen Themen unserer Ortschronik widmet. Beiden, Kurt Mönch und Reiner Walther, sei an dieser Stelle nochmals unser Dank ausgesprochen.

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Aus Vereinen und Verbänden

Reservisten schießen in Apfelstädt ihren Wanderpokal aus

Am Samstag, dem 07. Februar 2015 traf sich die Reservistenkameradschaft Gotha-Friedensstein, der auch unser Bürgermeister Christian Jacob angehört, beim Schießplatz am Badeloch.

Der Wanderpokal der Kameradschaft sollte mit großkalibrigen Langwaffen ausgeschossen werden.

Bei schönsten Wetter und bester Vorbereitung durch den Apfelstädter Schützenverein begann der Wettkampf pünktlich um 10.00 Uhr. So mancher Reservist musste sich erst mit der Handhabung eines Karabiners und dessen immensen Rückstoß vertraut machen.

Gegen 11.00 Uhr als die Läufe heißgeschossen waren, wurde eine deftige Brotzeit mit den anwesenden Mitgliedern des Schützenvereins eingenommen. Im Anschluss wurde der Wettkampf wieder aufgenommen und gegen 12.00 Uhr standen Sieger und Platzierte fest.



Schützenverein Apfelstätt

Rückblick Sportjahr 2014

Für die Schützenfreunde und Schützenfreundinnen ist ein sportliches Jahr zu Ende gegangen.

Zahlreiche Wettkämpfe und Veranstaltungen fanden auf unserer Schießanlage „Am Badeloch“ statt.

Z. Bsp.

Vereinsmeisterschaft KK Gewehr

Vereinsmeisterschaft KK Kurzwaffe

Königsschießen

Vereinsmeisterschaft Tontauben

Tag der offenen Tür mit Jedermannslauf

Vereinswettkampf mit Vereinen der Nesse-Apfelstätt Landgemeinde

Vergleichswettkampf mit dem SV Neudietendorf

Vereinsmeisterschaft Ordonanzgewehr

Den Wanderpokal durfte in diesem Jahr Andre Wenzel entgegen nehmen.

In gemütlicher Runde wurde sich noch unterhalten und gefachsimpelt. So ist der Samstagvormittag wie im Fluge vergangen und wir, der Apfelstädter Schützenverein hofft auf ein baldiges Wiedersehen mit der Reservistenkameradschaft Gotha-Friedensstein.

Rainer Seyring

Ortschaftsbürgermeister



Als letzte Veranstaltung des Jahres haben wir unser alljährliches Weihnachtsgansschießen mit dem Ordonanzgewehr durchgeführt.

Erstmalig gab es eine Wertung für Gäste und eine Wertung für den Schützenverein.

Letztendlich gingen die besten Schützen mit Gans, Ente und Kaninchen nach Hause. Somit war der Weihnachtsbraten gesichert. Vielen Dank an alle Gäste, Sponsoren und Mitglieder die uns 2014 unterstützen, die mit uns fröhliche Stunden auf dem Schießstand verbracht haben und freuen uns schon jetzt auf die eine oder andere Veranstaltung im diesem Jahr.

Schützenverein Apfelstädt

Seniorenachmittag am 23.01.2015 in Apfelstädt

Im herrlich, geschmückten Saal des Bürgerhauses trafen wir uns zum 1. Seniorenachmittag 2015 im Bürgerhaus. Ja, es war einfach toll. Uwe sorgte wie immer für gute Unterhaltung und Stimmung.

Unser Ortschaftsbürgermeister begrüßte uns ganz herzlich und informierte uns über den aktuellen Stand und über die Vorhaben in unserer Gemeinde. Es war sehr interessant und alle hörten gespannt zu. Nach dem gemeinsamen Kaffee, vor allen Dingen den leckeren hausgebackenen Kuchen, den alle sehr lobten, folgte eine tolle Überraschung.

Frank Fritsche, „Fritschi“ bot uns ein tolles Programm, alle waren begeistert. Die besten Hits von Udo Jürgens sang er für uns, einfach klasse. Alle waren der Meinung, das war „Spitze“! Danke, lieber Frank, wir hoffen, dass wir Dich noch öfters sehen.

Unsere nächste Veranstaltung ist am 15. Februar, 15.00 Uhr, der Seniorenfasching. Am 08.03.2015, anlässlich des Frauentages fahren wir in den Thüringer Wald.

Im April ist Seniorenachmittag im Bürgerhaus. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Vom 04.06. - 07.06.2015 fahren wir nach Tirol.

Danke an die Chefin Sandra mit ihrem tollen Team, für die gute Bewirtung, herrliche Dekoration und für den leckeren Kuchen.

Danke an Uwe für die gute Unterhaltung.

Danke an unseren Ortschaftsbürgermeister für den interessanten Beitrag.

Danke an Frank Fritsche für die tolle Einlage.

Eure Christel Rose

Senioren Apfelstädt



Freiwillige Feuerwehr Nesse- Apfelstädt OT Apfelstädt Freiwillige Feuerwehr Apfelstädt e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder,
zur Jahreshauptversammlung am 13.03.2015 um 20.00 Uhr im Gerätehaus in Apfelstädt möchten wir Euch herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls
3. Bericht Vereinsvorsitzender
4. Bericht Wehrführer
5. Bericht Jugendwart
6. Bericht Kassenwart
7. Verschiedenes

Andreas Schäfer
Vereinsvorsitzender

Rainer Hohmann
Wehrführer

15. Sakura Karate-Cup

Lukas Obitz hat am 17.01.2015 beim SAKURA Karate-Cup in Schwarzheide in der Kategorie Schüler bis 40 kg den dritten Platz belegt. Zusätzlich hat er sich im Team mit den Karateka aus Heiligenstadt den 1. Platz erkämpft.

Sein Bruder Florian schied leider in der 2. Runde aus bei den Kindern unter neun Jahren. Beide starteten im Freikampf (Kumite)

Karate-Dojo Nippon Gotha e.V



Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

der Ortsteile Gamstädt und Kleinretzbach plant, seine Sitzung am **Montag, dem 09.03.2015, 19:30 Uhr** im Gemeindehaus Gamstädt durchzuführen. Wir würden Sie gern als Gast begrüßen.

Bitte informieren Sie sich über die weitere Tagesordnung oder Veränderungen zum Termin an den ortsüblichen Aushängen.

gez. Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Beschluss der Sitzung des Ortschaftsrates Gamstädt am 19.01.2015

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Gamstädt haben in ihrer Sitzung am 19.01.2015 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0006

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Gamstädt am 03.11.2014

Der Ortschaftsratsrat Gamstädt stimmt in seiner Sitzung am 19.01.2015 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratsratssitzung am 03.11.2014 zu.

Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau im OT Gamstädt

Das schnelle Internet steht vor der Tür!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Gamstädt, hiermit laden wir Sie recht herzlich zu einer Informationsveranstaltung am

Dienstag, den 24.02.2015, 19:00 Uhr

im Feuerwehrgerätehaus Gamstädt, Frienstedter Weg 123b
ein.

Hierbei werden wir Ihnen gemeinsam mit Vertretern der Thüringer Netkom GmbH und der Fa. encoLine das vorgesehene Projekt zum Breitbandausbau im Ortsteil Gamstädt vorstellen.

Bitte nutzen Sie die Veranstaltung um sich umfassend zu informieren. Eine Umsetzung des Ausbaues ist nur möglich, wenn eine Mindestzahl von Aufträgen in Gamstädt erreicht wird, das heißt es muss eine entsprechende Nachfrage nach Breitbandanschlüssen vorhanden sein.

Ihr Bürgermeister
Christian Jacob

Ihr Ortschaftsbürgermeister
Peter Leuteritz

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden immer dienstags von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus Gamstädt statt. Die Sprechstunden am 10.03. und 17.03. müssen wegen eines anderen Termins in Neudietendorf auf die Zeit von 17-18:30 Uhr verschoben werden. Bitte beachten Sie das bei der Planung.

Am 03.03. findet keine Sprechstunde statt.

Unter 036208-70321 können Sie auch einen Termin außerhalb der Sprechstunden vereinbaren.

Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Auf ein Wort

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass Vermietungen von Räumlichkeiten im Gemeindehaus in Gamstädt und Bürgertreff in Kleinrettbach erst durch die Unterzeichnung eines Mietvertrages „verbindlich“ sind. Frau Brückner hat sich für den Bürgertreff in Kleinrettbach zur Erleichterung für die Bürger bereit erklärt, die Interessenten in einem für jeden einsehbaren Kalender zu vermerken und auch den Schlüssel für die Vermietungen „zu verwalten“. Frau Brückner und ich tauschen uns über Termine aus und ich fertige die Verträge aus. Die Registrierung im Kalender entbindet aber keinen, den Vertrag bei mir abzuholen und gegenzuzeichnen. Erst danach kann man auch davon ausgehen, dass man die Räumlichkeiten gemietet hat. Auch Anrufe in der Verwaltung in Neudietendorf sind nicht zielführend und nicht ver-

bindlich für eine Vermietung. Diese Interessenten werden auch nur an mich weitergeleitet. Fazit: Der Anrufer in Neudietendorf ist keinen Schritt weiter.

Ich glaube mit der Führung des Kalenders, Website siehe Eingang Bürgertreff, ist eine größtmögliche Transparenz gegeben und der Weg zur Sprechstunde ist keine Überforderung für potentielle Mieter. Telefone sind ja auch noch vorhanden, um bei Verhinderung an diesen Tagen eine Lösung zu finden. Abwarten, dass der Vertrag ins Haus geliefert wird, ist keine ernsthafte Option.

Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Veranstaltungen

wöchentliche Termine

montags	17.00-19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	20.00 Uhr	Zumba
dienstags	18:00-22:00 Uhr	Ju-Jitsu in der Sporthalle
mittwochs	19:30-20:30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
donnerstags	17:00-19:30 Uhr	Karate in der Sporthalle
freitags	18.00-20.00 Uhr	Ju-Jitsu-Training in der Sporthalle

andere Termine

24.02.15, 19:00 Uhr Informationsveranstaltung der Thüringer Netkom GmbH zu Möglichkeiten Breitbandversorgung OT Gamstädt
Ort: Feuerwehrhaus Gamstädt

Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates

Die erste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates im neuen Jahr findet am **Freitag, den 20. März 2015** um 19.30 Uhr im Sitzungsraum des Ortschaftsbürgermeisters im Bürgerhaus „Alte Schule“ in Ingersleben, statt. Die Tagesordnung wird ortsüblich und rechtzeitig über den Aushang bekannt gemacht.

Die geplante Ortschaftsratsratssitzung am 20. Februar 2015 findet nicht statt.

gez. Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse des Ortschaftsrates Ingersleben

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Ingersleben haben in ihrer Sitzung am 23.01.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0012

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben am 05.12.2014

Der Ortschaftsratsrat Ingersleben stimmt in seiner Sitzung am 23.01.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates am 05.12.2014 zu.

Beschluss-Nr.: 15-0013

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Nutzungsänderung eines Gebäudeteiles einer Scheune zu Wohnraum“, OT Ingersleben (Flur 1, Flurstück 114)

Der Ortschaftsratsrat Ingersleben stimmt in seiner Sitzung am 23.01.2015 dem Bauantrag „Nutzungsänderung eines Gebäudeteils einer Scheune zu Wohnraum“, Gemarkung Ingersleben, Flur 1, Flurstück 114 zu.

Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau im OT Ingersleben

Das schnelle Internet steht vor der Tür!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Ingersleben, hiermit laden wir Sie recht herzlich zu einer Informationsveranstaltung am

**Mittwoch, den 25.02.2015, 19:00 Uhr
im Bürgerhaus Ingersleben, Schulstraße 9**

ein.

Hierbei werden wir Ihnen gemeinsam mit Vertretern der Thüringer Netkom GmbH und der Fa. encoLine das vorgesehene Projekt zum Breitbandausbau im Ortsteil Ingersleben vorstellen.

Bitte nutzen Sie die Veranstaltung um sich umfassend zu informieren. Eine Umsetzung des Ausbaues ist nur möglich, wenn eine Mindestzahl von Aufträgen in Ingersleben erreicht wird, das heißt es muss eine entsprechende Nachfrage nach Breitbandanschlüssen vorhanden sein.

Ihr Bürgermeister
Christian Jacob

Ihr Ortschaftsbürgermeister
Detlef Stender

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden in der Regel am **Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr** im Büro des Ortschaftsbürgermeisters, Bürgerhaus „Alte Schule“, statt.

Außerhalb dieser Zeiten sind auch Sprechstunden nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Tel. Büro: 036202/90234
Fax. Büro 036202/787702
Tel. priv.: 036202/81216
0179 4652663

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Aus unserem Kindergarten.....

kommt gleich im „Neuen Jahr“ ein herzliches „Dankeschön“ an unsere Gemeinde.

Herr Thomas Gernat hat mit fleißigen Händen vom Bauhof die Unfallgefahr der maroden Mauer an der Schänke behoben.

Wir sind sehr froh, denn rostige Drähte und Nägel, sowie bröckelndes Mauerwerk in Kindeshöhe waren für uns alle beängstigend.

Im Namen unserer Kinder, Eltern und Erzieher

Angela Hönicke



Sehnsucht Winter?

Nun hat es doch noch geklappt mit dem Winter in unseren Mittelgebirgen. In den Niederungen (Ingersleben liegt auf einer Höhe von rund 230 m NN) wird es wohl wieder nichts werden. Aber da werden viele und auch unser personell ohnehin gebeutelter Bauhof nicht böse drum sein. In den Hochgebirgen hat sich nach leichten Anlaufschwierigkeiten wieder richtig Winter mit viel Schnee und auch Lawinengefahr eingestellt. Trotz abschmelzender Gletscher ist dort die Schneegarantie durchaus weiterhin vorhanden. Die österreichischen Alpen bieten neben viel High-Life alles, was das Skifahren mit Naturgenuss und Erholung verbindet.

Detlef Stender



Skifahren am Weißseegletscher in den Hohen Tauern ist mein Geheimtipp für Genussskifahrer. Schneemangel ist hier ein Fremdwort, keine langen Anstehzeiten am Lift, keine DJ-Ötzi-Beschallung, dafür ein Panorama wie im Bilderbuch. Voraussetzung ist wie überall schönes Wetter, das ist dort oben nicht immer garantiert - ein Glück, so bleibt der Gletscher an der Rudolfshütte des Österreichischen Alpenvereins vom Massentourismus verschont.



Sölden im Ötztal ist da das ganze Gegenteil. Trotzdem kann man, so man will, den Rummel im Ort entfliehen. Das weitläufige und anspruchsvolle Söldener Skigebiet bietet mit den Big 3 (3 Dreitausender) alles, was das Skifahrerherz begehrt. Durch den Skitunnel vom Rettenbach- zum Tiefenbachgletscher überascht nicht nur das Bergpanorama sondern auch eine riesige Schneeskulptur.

Ingersleben im 1. Weltkrieg (3)



Die Ankunft des Feldpostboten war für die Soldaten an der Front einer der wenigen Lichtblicke.

Im Jahre 1915 ist in der Chronik vermerkt. Der erhoffte Frieden ist noch nicht eingetreten. Ein Jahr heißen Völkerringens liegt wiederum hinter uns. Das Ende des Krieges ist noch nicht abzusehen, trotz der gewaltigen Erfolge unserer tapferen Heere. Tief einschneidend in das wirtschaftliche Leben der einzelnen Orte sind verschiedene Verordnungen der Generalkommandos, so u.a. die Beschlagnahme der Kessel aus Kupfer.

Eine Neuwahl des Gemeindevorstandes Schultheißen Heine mann, dessen Amtszeit im November abgelaufen war, ist des Krieges wegen unterblieben. An die Kriegsteilnehmer wurden vom Frauenverein wiederholt Liebesgaben gesendet. So im März Osterkuchen, im August Rollschinken und Ende November Weihnachtspakete mit 1 Paar wollenen Socken, 1 Paar Hosenträger, Zigarren und Zigaretten, Honigkuchen, Aromatique, Seife, Taschentücher u.a. persönliche Gaben.

Außer der Reichsunterstützung wurden aus der hiesigen Gemeindekasse an Familien der Kriegsteilnehmer 4.162 Mark und 50 Pfennige gezahlt.

Bis Ende des Jahres 1915 sind aus Ingersleben 162 Männer zum Heeresdienst oder Eisenbahndienst in Feindesland einberufen worden. Neben dem Namen sind in der Chronik das Regiment und Rang, Versetzungen zu anderen Truppenteilen, evtl. Verwundungen, Vermisst, Gefangenschaft oder auch Auszeichnungen, soweit dem Chronisten zugegangen, aufgeführt. Bis Ende 1915 sind 12 Soldaten aus dem o.g. Namensverzeichnis „auf dem Feld der Ehre“ gefallen.

Unter statistische Nachrichten ist vermerkt: Am 12. März früh 5:45 Uhr brannte die Scheuer nebst Stall der Six'schen Schmiede ab. Ursache war Fahrlässigkeit mit Licht. Im Jahre 1915 wurden 25 Kinder geboren und auch getauft. 23 Kinder wurden konfirmiert und 3 Ehen geschlossen. Gestorben sind 16 Personen. Von den 1046 Einwohnern sind 162 Männer ins Feld gezogen. Aus dem Jahre 1914 ist nachzutragen, dass an der Südseite der Hauptstraße von der Ecke Angergasse (Holzbergstraße) bis zum westlichen Ausgang des Ortes ein Fußsteig von Cementbeton angelegt worden ist. Im Weiteren wird auf die Kirchenkollekten eingegangen.

Detlef Stender



Veranstaltungen

Rahmenterminplan Ingersleben - 2015

(Stand Januar 2015)

Samstag, 17. Januar	Weihnachtsbaumweitwurf, -verbrennen Sportplatz SV Fortuna, FFW
02. - 07. Februar	Winterferien
Freitag, 13. Februar	Blutspende Bürgerhaus
Montag, 16. Februar	Fasching im Kindergarten
30. März - 11. April	Osterferien
Donnerstag, 02. April	Osterfeuer Sportplatz SV Fortuna, FFW
Samstag, 04. April	Osterfeuer Pfarrgarten Kirchgemeinde
Donnerstag, 30. April	Maibaumsetzen, Maifeuer Feuerwehrverein Schalmeien Ernst-Haeckel-Platz/Sportplatz Aue
Sonntag, 17. Mai	Museumstag Heimatmuseum Heimatverein
Montag, 25. Mai	Mühlentag, G. Zitzmann Mühle Mühle Heimatverein u.a.
Sonntag, 31. Mai	Entenrennen, Spielplatzfest Mühlgraben, Spielplatz Aue SV Fortuna, FFW, FV Kindergarten, Heimatverein, Kindergarten
Montag, 1. Juni	Kinderfest im Kindergarten
Freitag, 05. Juni	Blutspende Bürgerhaus
02. - 05. Juli	Sommerfest Sport- und Spielplatz SV Fortuna, Angelverein u.a. Sommerferien
13. Juli - 22. August	Zuckertütenfest Kindergarten
Juli	Blutspende Bürgerhaus
Freitag, 28. August	Gottesdienst für Schulanfänger Kirchgemeinde
September	Tag des offenen Denkmals Heimatmuseum, Heimatverein
Sonntag, 13. September	Tag der Deutschen Einheit Herbstferien
Samstag, 3. Oktober	Kirmes Schenke, Kirmesgesellschaft
05. - 17. Oktober	Gemeinsame Fahrt Partnergemeinde Obervorschütz
Oktober	Reformationstag
Oktober	Nachkirmes Schenke Kirmesgesellschaft
Samstag, 31. Oktober	Martinstag, Laternenfest KiGa Kindergarten, Förderverein
November	Volkstrauertag Kranzniederlegung
Mittwoch, 11. November	Buß- und Betttag
Sonntag, 15. November	Blutspende Bürgerhaus
Mittwoch, 18. November	Advents- und Weihnachtsmarkt Ernst-Haeckel-Platz, Schänke alle Vereine
Freitag, 20. November	Märchenspiel Bürgerhaus Heimatverein
Samstag, 28. November	Seniorenweihnachtsfeier
Sonntag, 6. Dezember	Weihnachtskonzert Kirche Kirchgemeinde, Volkschor
Dezember	Weihnachtsferien
Sonntag, 20. Dezember	
23. - 31. Dezember	

Laufende Termine:

Dienstag, 20:00 Uhr	Bürgerhaus Volkschor Ingersleben e.V.
Donnerstag, 20:00 Uhr	Bürgerhaus Ingerslebener Heimatverein e.V.
Freitag, 20:00 Uhr	Bürgerhaus Schalmeien BigBand e.V.

Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Ortschaftsratssitzung für den Ortsteil Neudietendorf findet am Dienstag, **den 03. März 2015** im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Neudietendorf statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Die Tagesordnung wird rechtzeitig und ortsüblich über den Aushang bekannt gegeben.

gez. Andreas Schreeg

Ortschaftsbürgermeister



Aktuelles 2015

Anfang Januar haben die Bauarbeiten zur Sanierung der Waidbrücke zwischen Kornhochheim und Neudietendorf begonnen. Im Frühjahr soll die Brücke komplett saniert sein und wieder für die Fußgänger freigegeben werden.



Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzen-dorfstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 036202 / 90309.

Andreas Schreeg

Ortschaftsbürgermeister



Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Besuch beim Ministerpräsidenten

Interessierten Bürgern aus Kornhochheim bot sich am 26.01. 2015 die Möglichkeit, den Ministerpräsidenten Herrn Ramelow in seinem Amtssitz zu besuchen. Der Ministerpräsident widmete uns mehr als eine Stunde seiner kostbaren Zeit. Auf unsere Fragen ging er bereitwillig ein. Wir berührten die Themen: „Bürgerentscheid in Kornhochheim/ Kleinrettbach“, Hilfe für Flüchtlinge in Not, des Weiteren das Thema „Wie geht die Regierung mit den zunehmenden Protestdemonstrationen um“. Es war eine sehr informative und lehrreiche Stunde. Ganz nebenbei lernten wir den Arbeitsplatz und das Umfeld des Regierungschefs kennen.

Dr. Knoch



Werner Holbein, Axel Sobieraj, Ralf Boddenberg, Bodo Ramelow, Jürgen Loth, Dr. Arno Knoch



Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Aus Vereinen und Verbänden

Im 2. Anlauf wurden die Weihnachtsbäume wieder in fröhlicher Runde entsorgt!

Nachdem uns die Sturmtiefs „Elon“ und „Felix“, die für den 10. Januar 2015 geplante Tannenbaumverbrennung komplett „verweht“ hatten, musste die Veranstaltung abgesagt und neu terminiert werden.

Am 24. Januar 2015 war es dann endlich soweit. Alle Weihnachtsbäume, die kürzlich noch in den Wohnzimmern standen, sorgten bei Temperaturen um den Gefrierpunkt für angenehme Wärme. Viele Einwohner aus Neudietendorf und Kornhochheim, die unserer Einladung gefolgt waren, konnten sich somit nochmals an ihrem mitgebrachten Weihnachtsbaum erfreuen.

Feuerwehrverein Kornhochheim e.V.



Da das Tannenbaumfeuer und die Wärme der Feuerschale noch nicht genug waren, sorgte zusätzlich die Feuershow von „Lumen Cantus“ für schwingende Feuerräder sowie brennende Fackeln für weitere Wärme, Illumination und Abwechslung an diesem Abend.



Bei Glühwein und Bratwurst nutzte man die Gelegenheit für ein nettes Gespräch mit seinem Nachbarn und Freunden mal nicht über den Gartenzaun, sondern am wärmenden Feuer.



Kulturlabor 2015

vom 13.- 17.07.2015 in der Krügervilla und im Krügerpark für Kinder von 10 bis 12 Jahren



Unser diesjähriges Thema lautet: „Stoff für Träume“. Dabei nehmen wir Träume in all ihrer Vielfalt ins Visier: Nachträume, Wunschträume, Lebensträume, Tagträume... und was man aus und mit ihnen machen kann. Sie können zum Beispiel *Stoff sein* für eigene Texte, Rhythmen und Musik im Rapworkshop und *Stoff werden* im Workshop Taschendesign. Wir freuen uns wieder auf eine herrliche, kreative Woche mit Euch!

- tägliche Workshopzeit von 9 - 15 Uhr
- aufgrund der Förderung durch die Initiative „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung“ des Bundesministerium für Bildung und Forschung kann das Kulturlabor KOSTENFREI angeboten werden
- Randzeitenbetreuung von 8 - 9 Uhr und von 15 - 16.30 Uhr gegen einen pauschalen Wochenaufpreis von 25 Euro

Verein Prof. Herman Anders Krüger e.V.

Reha-Sport-Bildung e.V. Standort Neudietendorf

Am Montag, 2. März 2015, startet 18 Uhr ein neuer **Präventionskurs „AUTOGENES TRAINING“**, der zertifiziert ist und von den Krankenkassen bezuschusst wird.



Weitere Angebote für 2015

montags	19.15 Uhr	Pilates (Mittelstufe)
	20.15 Uhr	Functional Pilates Workout (nur Herren)
dienstags	19.00 Uhr	Pilates (Fortgeschrittene)
mittwochs	19.00 Uhr	monatlich stattfindendes Zusatzangebot (siehe unten)
donnerstags	09.00 Uhr	Pilates
	10.00 Uhr	Rehasport
	19.00 Uhr	ZEN Gymnastik / Rehasport
freitags	18.00 Uhr	Autogenes Training (Präventionskurs mit Zuschuss der KK)

Zu den genannten Kursen, die wöchentlich stattfinden, gibt es 2015 eine Reihe zusätzlicher Angebote, die einmal im Monat, immer mittwochs 19.00 bis 20.30 Uhr stattfinden.

11. März	Pilates Barre Workout (Workout an der Ballettstange)
15. April	Yoga meets Pilates
20. Mai	Pilates - Schwerpunkt Schulter/Nacken
17. Juni	Pilates Zirkeltraining
15. Juli	ChiYoga Flow - Schwerpunkt Schulter, Nacken, Rücken
16. Sept.	QiGong - Harmonie in 18 Figuren
21. Okt.	Pilates mit dem Circle
25. Nov.	ZEN Gymnastik & Meditation
16. Dez.	Die Acht Brokate - Ba Duan Chin

Reha-Sport-Bildung e.V., Standort Neudietendorf

Theater, Theater...

Seit 25 Jahren bestehen freundschaftliche Beziehungen zwischen Neudietendorf und Gau - Algesheim. Dieses Jubiläum möchte eine Theatergruppe des MGV Gau - Algesheim aus der Partnerstadt zum Anlass nehmen, in Neudietendorf das lustige Theaterstück „Die Gedächtnislücke“ aufzuführen.

Die Vorstellung wird am **2. 5. 15, 18.00 Uhr** sein. Näheres erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes.

Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V.

Liebe Fußballbegeisterte Kinder, Jugendliche, Eltern/Großeltern und Freunde!



Bambini



Bambini



E-1 Junioren



Bambini



E-2 Junioren

Das Jahr unseres ersten Vereins-Jubiläums, möchten wir würdig begehen und haben uns entschlossen ein Fußballcamp im Rahmen der 1. Deutschen Fußball-Camp-Meisterschaft durchzuführen, zu dieser Veranstaltung sind auch vereinslose Fußballfreunde oder Mitglieder anderer Vereine recht herzlich eingeladen.



Der JFC Nesse - Apfelstädt will den Titel:

Deutscher Fußballcamp Meister !!!

Teilnehmer messen sich mit Superstar Lionel Messi

Der JFC Nesse-Apfelstädt veranstaltet im Rahmen der Deutschen Fußballcamp Meisterschaft vom 10.07. bis 12.07.2015 ein dreitägiges Fußballcamp für Jungs und Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren! Veranstaltungsort: Sportgelände Neudietendorf
Höhepunkt des spektakulären Fußballcamps ist der „Superdribbler“ Wettbewerb, bei dem sich alle

Teilnehmer mit dem Rekord von Superstar Lionel Messi messen und seine Rekordzeit von unglaublichen 5,125 Sekunden jagen. Die im Dribbelparcours bundesweit schnellsten Spieler verschiedener Altersklassen erhalten eine Team-sportausrüstung und gewinnen die Teilnahme am Finale zu „Deutschland sucht den Superdribbler 2015“.

Jeder Teilnehmer des Fußballcamps kann im Vorfeld online ein einzigartiges Trikot designen und seinen Vorschlag zur Wahl für das offizielle Camp Trikot stellen. Aus allen Vorschlägen wird das Camp Trikot gewählt, das als Unikat speziell für jedes einzelne Fußballcamp - Made in Germany - produziert wird und das alle Teilnehmer nebst Hose, Stutzen, Trikot, Ball, und Trinkflasche zu Beginn des Camps erhalten.

Das Fußballcamp in Neudietendorf ist Teil der von der größten und erfolgreichsten Fußballschule Europas veranstalteten Deutschen Fußballcamp Meisterschaft. Alle Fußballfans sind aufgefordert, den Verein zu unterstützen und den Titel in die Region zu holen. Schließlich winken tolle Preise im Gesamtwert von über 30.000 EUR und drei Tage Spaß, Begeisterung und ein Fußballfest der Spitzenklasse sind garantiert.

Informationen zur Anmeldung und Kosten für das INTERSPORT kicker Fußballcamp erhalten Sie beim Ansprechpartner des Vereins:

JFC Nesse-Apfelstädt (Stefan Watzke, Tel: 0151-15358207, E-Mail: stefan221066@aol.com) oder im Internet unter www.fussballcamps.de.

Ich hoffe wir sehen uns und verbringen gemeinsam ein unvergessliches Fußballerlebnis!!!

**Sportliche Grüße, Stefan Watzke
JFC Nesse-Apfelstädt**



F Junioren

